

W. DIE Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,
UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL | WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ

Ausnahmezustand Kalterer See

Ist das Gleichgewicht des Sees
immer noch in Gefahr?

S. 12

SPEZIAL
SCHÖNHEIT &
KÖRPERPFLEGE
S. 41

WILFRIED TRETTL

10 Fragen an den
Bürgermeister von Eppan

S. 16

1. HIGH HEEL RUN

Der erste Frauen-Stöckel-
schuh-Lauf in Kaltern

S. 33

ATTRACT

Ein Verein verwandelt
eine Fabrikhalle zu einem
kulturellen Hotspot

S. 36

NEUE EINZIGARTIGE ANGEBOTE!



Superattikawohnung

In sonniger, zentrumsnaher Lage zu verkaufen!
Klimahaus A, Akustische Zertifizierung Klasse 1.
Einteilung und Ausstattung noch personalisierbar.



Angebote des Monats!

- > **Tramin:** Zweizimmerwohnung mit Autoabstellplatz E.KI G
- > **Neubau in Kaltern:** Letzte Einheiten verfügbar. Klimahaus A
- > **Auer:** Schöne, neuwertige Gartenwohnung, Klimahaus B
- > **Auer:** Helle Vierzimmerwohnung mit Garten und zwei Garagenplätze, APE G
- > **Neumarkt:** Zentrum, 2 - Zimmerwohnung, E.KI G
- > **Neumarkt:** Vierzimmerwohnungen im Zentrum zu verkaufen, E.KI. G
- > **Montan:** Vierzimmerwohnung mit sehenswerten Ausblick, E.kl. D
- > **Montan:** 3-Zimmerwohnung mit Südbalkon, ruhige interne Lage, Garagenplatz und Keller, 2. Stock, Klimahaus B
- > **Montan:** Zweizimmerwohnung mit Panoramaterrasse und Keller, Klimahaus B
- > **Salurn/Buchholz:** Kleines Kondominium neue ausgestattete 4-Zimmerwohnung mit Garten, große Fensterfronten, Klimahaus A
- > **Leifers:** Dreizimmerwohnung mit Garten, Klimahaus B
- > **Branzoll:** Zentral gelegene 3-Zimmerwohnung, E.KI. G
- > **Deutschnofen:** 3 Zimmerwohnung mit großem Dachgeschoss, zwei Autoabstellplätze und zwei Balkone E.KI. G
- > **Margreid:** Zweizimmerwohnung mit Terrasse und Garten, Klimahaus C/ Dreizimmerwohnung mit Balkon, Klimahaus C
- > **Bozen:** Schöne Attikawohnung in Bozen, Klimahaus B

Leifers: Dreizimmerwohnung mit Balkon, Garage und Keller zu verkaufen.
E.KI. D



Handelsimmobilien:

- > **Auer:** Büros und Geschäfte in unterschiedlichen Größen zu vermieten

Grundstücke:

- > **Neumarkt:** Weingut, ca. 4.000m², biolandzertifiziert
- > **Truden:** landwirtschaftliches Grundstück 12.128m²
- > **Auer:** Landwirtschaftliches Grundstück 5.000m²

Leifers zentral und ruhig

Intern gelegene Dreizimmerwohnung mit Küche und 2 Balkonen zu verkaufen. Die Wohnung liegt im 2. Stock und besteht aus Eingang, Küche, 2 Schlafzimmern, Bad mit Fenster und 2 Balkonen. Sie ist teils zu sanieren, weiteres gehören ein Dachbodenraum und eine Garage zur Wohneinheit. APE G



IFA Immobilien
AGENZIA IMMOBILIARE

Bahnhofstraße 5 - Neumarkt
info@ifa-immobilien.it
Tel. 0471 81 36 32
Mobil 333 79 73 874

SCHLAFZIMMER IVA

Nach Hause kommen und entspannen!

Schickes Schlafräumprogramm in verschiedenen Absetzungen. Die Kleiderschränke sind in zwei Höhen lieferbar, 223 und 240 cm, und mit Softabstoppung sowie einem Innendekor in anthrazitfarbiger Leinenoptik ausgestattet.



Schwebetürenschränk mit 2 Holz-/Grauspiegeltüren.



Bettanlage in unterschiedlichen Größen erhältlich.



In den Koffertüren können wichtige Accessoires untergebracht werden.



In ausgewählten Beimöbeln lassen sich bequem HiFi- und Soundsysteme verstauen. Toller Klang – und kein Kabel zu sehen!

VIEL STAURAUUM UND PRAKTISCHER KOMFORT.



Wohn-Zentrum · Centro arredamento
Jungmann
DIE WELT DES WOHNENS! IL MONDO DELL' ARREDAMENTO!



Musterring
www.musterring.com



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Frühlingsaison am Kalterer See beginnt so, wie sie geendet hat. Kaum ist der beliebteste Badesee Südtirols aus dem Winterschlaf erwacht, werden wir an die Schreckgespenster des letzten Sommers erinnert: Nixkraut, Hautausschläge, das Wasser eine warme Brühe. Zu hohe Temperaturen und zu wenig Niederschlag? Darauf allein ist der Kollaps des Sees nicht zurückzuführen. Vielmehr ist das ökologische Gleichgewicht wegen verschiedener Ursachen aus den Fugen geraten. Und für die Lösung dieser Problematiken scheint es wenig förderlich, wenn sich Land und Gemeinde gegenseitig den Schwarzen Peter zuschieben. Ein gemeinsamer Aktionsplan soll deshalb nun Abhilfe schaffen. Und der setzt auch am „Vielverursacherprinzip“ an. Das fängt beim Badegast an, der durch die Fütterung der Enten nicht noch mehr Enten anlocken soll bis zum Land, das ein eigenes Mähboot bereit stellen will. Kurzfristig wird dem Gewässer so geholfen werden können, langfristig aber werden sich alle, von den Bauern bis zu den Fischern, vom Landessachverständigen bis zum Gemeindereferenten die Ärmel hochkrepeln müssen, damit der Kalterer See nicht schließlich selbst baden geht.

Ihre Astrid Kircher
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz



Markus Dissertori und sein
ganzer Stolz: der LKW Scania | S. 22

INHALT

-  DORFGESCHEHEN | S. 4-11
-  BRENNPUNKT | S. 12-15
-  LUPE | S. 16
-  TREFFPUNKT | S. 18-27
-  GAUMEN & GENUSS | S. 28-31
-  SPORT | S. 32
-  WIRTSCHAFT | S. 34
-  KULTUR | S. 36
-  FORUM | S. 38
-  SPEZIAL | S. 40
-  WANDERTIPP | S. 44
-  KLEINANZEIGEN | S. 45
-  CHRONIKEN | S. 46



Steckrübenbauer Josef
Mair-Larch aus Terlan | S. 28



Das neue Betriebs-
gebäude der Firma Haas | S. 34

Aufgrund der letzten Pensionsreform sind alle italienischen Staatsbürger, welche noch nicht älter als 66 Jahre sind, dazu berechtigt einen jährlichen

„Steuerbonus“

bis zu **2.200 Euro** (bei Einzahlung in einen Pensionsfond) in Anspruch zu nehmen.

Bei Generali sind Sie auch noch pflegeversichert.
Im Falle einer schweren Krankheit oder Unfall erhalten Sie
eine jährliche **Pflegerente** von **6.000 Euro**.



Geschäft der Werkstätten im Ansitz Gelmini in Salurn

SEIT NOVEMBER 2014 GIBT ES IN SALURN EIN KLEINES GESCHÄFT, IN WELCHEM DIE FAMOS PRODUKTE DER WERKSTÄTTEN DES ANSITZ GELMINI SALURN UND DES SOZIALZENTRUM KURTATSCH VERKAUFT WERDEN.

Das Geschäft stellt eine Ergänzung der schon bestehenden Werkstätten dar und befindet sich im Zentrum von Salurn, in der Romstr. 10. Es ist von Montag bis Freitag täglich von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Zu besonderen Anlässen bleibt das Geschäft auch den ganzen Tag geöffnet.

Es handelt sich um ein Verkaufs- und Produktionsgeschäft, in welchem die Betreuer der Werkstätten zusammen mit dem zuständigen Personal Dekorations- und Geschenkartikel zum Verkauf anbieten. Die Auswahl der ausgestellten Produkte richtet sich auch nach jahres-

zeitlichen Festen wie Ostern und Weihnachten.

Der zentrale Gedanke dieses Projektes ist die Förderung der Entwicklung eines inklusiven Verständnisses in der Gesellschaft. Mit dieser Aktivität sollen die Werkstattbesucher als gleichberechtigte und gleichgestellte Partner in der Gesellschaft erlebt werden.

Weiters lernen die Werkstattbesucher dort Fertigkeiten und Fähigkeiten, die sie weiter qualifizieren, z.B. das Erlernen sozialer Kompetenzen, und dies in einem Rahmen außerhalb der Einrichtungen.

Was die Gestaltung des Geschäftes betrifft, wurde alles von den Mitarbeitern und den Werkstattbesuchern selbst organisiert. Die Möbel wurden z.B. von der Werkstatt „Kreativ“ bemalt und die Putzarbeiten hat die „Hausgruppe“ übernommen. Am Verkauf nehmen verschiedene Werkstätten teil, jeden Tag ist somit eine andere Gruppe anwesend. Weiters fördert das Geschäft nicht nur die Begegnung zwischen Personen der Werkstätten und der Dorfbevölkerung, sondern stellt auch ein Fenster nach außen dar. (Alexandra Ockl) ■

Petra Polli - "TRACKS"

DAS KUNSTFORUM UNTERLAND ZEIGT VOM 02. BIS 16. APRIL 2016 EINE AUSSTELLUNG DER AUS SEIS STAMMENDEN KÜNSTLERIN PETRA POLLI.

Sie entwickelte im Zuge ihrer Malerei-Ausbildungen in Salzburg und Leipzig einen besonderen Blick für die zeitgenössische Vergänglichkeit wie auch für das Stehenbleiben der Zeit.

Ihre umfassende, in Tusche gearbeitete Serie "TRACKS" spielt im und mit dem Thema Wald. Sie lenkt den Blick des Betrachters ins Dickicht, an hohen, stehenden oder gefallenen Baumstämmen entlang, ins Bruchholz, auch ins Freie.

Verstummt Waldlandschaften stehen belebt wirkenden Lichtungen gegenüber und lösen sich in abstrakte Formen auf. Es ist ein Akt der Reduktion und Abstraktion. Der Verweis auf einen konkreten Ort wird nur mehr



an den GPS-Koordinaten im Werktitel erkennbar.

Mit ihrer Bildsprache erzeugt die Künstlerin eine frappierende Nähe zur Natur, die Gefühle des Staunens aufkommen lässt.

In der umfassenden Einzelausstellung "TRACKS", welche im Kunstforum Unterland gezeigt wird, ist eine Auswahl von Arbeiten zu sehen, die in den letzten zwei Jahren entstanden sind. Tusche auf Leinwand und Transferlitografien bespielen die großzügigen Räumlichkeiten mit Schwarz-Weiss-Stimmungen. ■



TRAMIN: GELD FÜR NEUE LÄDEN

MS Bislang ist das Problem aus kleinen Ortschaften bekannt. Als etwa in Altrei nacheinander die beiden Lebensmittelgeschäfte dicht machten, stellte die Gemeinde der Coop Cavalese Räumlichkeiten zur Eröffnung eines Dorfladens zur Verfügung. Geschäfte in kleinen Ortschaften erhalten inzwischen eine Landesförderung.



~ *Geldspritze gegen das Ladensterben.*

Foto: Martin Schweiggel

Aber Tramin? Einer der größten Orte des Bezirks mit florierendem Tourismus? „Die Versorgung mit Lebensmitteln passt“, bestätigt Vizebürgermeister Martin Foradori. „Aber in den letzten 20 Jahren sind etliche spezialisierte Läden und Handwerker verschwunden, etwa Metzger, Mode, Schuster ...“. Wer einen solchen Betrieb im Ortszentrum neu eröffnet, dem will die Gemeinde jetzt mit einer Finanzspritze von 10.000 Euro unter die Arme greifen.

„Einzige Bedingung ist, dass der Betrieb zwei Jahre geöffnet bleibt.“ Eine ähnliche Förderung gibt es bereits in Neumarkt. „Ein kleiner Anreiz, den Ortskern durch neue Geschäfte lebendig zu erhalten“, hofft Bürgermeister Wolfgang Oberhofer.

„Und was ist mit den Gastbetrieben?“, fragen sich indes manche Traminer, die in der „toten Saison“ - besonders sonntags - vor verschlossenen Einkehrtüren stehen. In Margreid hat man eine Lösung gefunden: Da öffnet die Bar des Kulturhauses als Treffpunkt. ■

ALDEIN: ES FLIEGT, ES FLIEGT ...EIN OSTEREI!

MP Lange haben die etwa zehn Teams an ihren Eier-Flug-Objekten (EFOs) gebastelt und getüftelt, um bei der ersten Aldeiner Eierflugshow am Ostermontag ein rohes Ei aus etwa zehn Metern Höhe aus dem Fenster des Gemeindehauses in Aldein zu werfen und heil auf den Boden ankommen zu lassen. Die Idee für diese Initiative hatte die Jungschar von den Brunecker Ministranten übernommen, wo diese Aktion dieses Jahr bereits zum siebten Mal stattfand. „Ziel der Eierflugshow ist, dass die Teams miteinander Zeit verbringen, ihrer Kreativität freien Lauf lassen und gemeinsam an einem EFO bauen, das ein rohes Ei einen Fall aus unserem Gemeindehaus heil überstehen lässt“, erklärte der Jungscharvorsitzende von Aldein Thomas Ebner. Der Phantasie waren dabei keine Grenzen gesetzt, für die Herstellung ihres EFOs waren den Teilnehmerinnen und Teilnehmern jegliche Materialien erlaubt, wie etwa Fallschirme, Regenschirme und Luftballons. Die Flugobjekte durften lediglich keine Elektronik enthalten und nicht größer als 50x50 cm sein. Bevor die Teams mit ihren EFOs zur Feuerprobe schritten, stellten sie ihre kreativ benannten Flugobjekte einer Jury vor, die dann auch die Gewinner kürte. ■

EPPAN: TAG DES WEINES 2016

AD Es ist wieder soweit. Wie jedes Jahr findet im Ensemble des Lanserhauses in Eppan der Tag des Weines statt, auf den sich alle Freunde des Weines und Liebhaber von besonderen Gaumenfreuden freuen können. Die Organisatoren dieses einmaligen und besonderen Events, der Weinclub Eppan und die Eppaner Weinproduzenten haben sich auch heuer ein spannendes und reichhaltiges Programm ausgedacht, das alle Besucher zufrieden stellen wird.

In der Überetscher Gemeinde gibt es 20 Weinproduzenten, welche alle vertreten sein werden; im Raiffeisenforum des Lanserhauses bieten sie 100 verschiedene Weine, vorwiegend des neuen Jahrganges 2015 den Gästen zur Verkostung an.

Bei jeder Ausgabe des Tages des Weines gibt es einige Überraschungen. So ist es heuer „Margarethe“, der Spargel aus Terlan, der in Form von phantasiereichen Gustostückerln mit 20 ausgewählten Tropfen von Sauvignon blanc aus ganz Südtirol genossen werden kann. Vielversprechend ist auch eine exklusive geführte Verkostung von „Südtiroler Spitzen“ auf Anmeldung. Ja und dann gibt es die schon zur Tradition gewordene Minikulinaria, wo regionale Produkte von einheimischen Betrieben angeboten werden, sicher auch heuer wieder eine echte Gaumenfreude. Auch Kultur ist dabei, denn Pepi Tischler, der bekannte Karikaturist aus Meran wird Zeichnungen und Karikaturen zeigen, welche den Wein zum Thema haben.

Was nicht unerwähnt bleiben soll: der Eintritt beträgt 30 Euro – im Preis inbegriffen ist die Verkostung aller Weine und die Minikulinaria, Verkostung „Südtiroler Spitzen“ ausgenommen. ■

i Weitere Informationen

Weinclub Eppan:
Tel. 3392945031,
www.eppan.com



TAG DES WEINES

EPPAN 2016

Samstag, 16. April 2016
von 16.30 bis 22.30 Uhr

Raiffeisen Forum Lanserhaus
St. Michael/Eppan



Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

NEUMARKT: ELTERN SEIN IST MEHRWERT



~ Diskussionsabend des KFS über Familie in Neumarkt
Foto: Renate Mayr

RM Unter dem Titel „Familie, Beruf, ... und ich?!“ fand kürzlich ein Diskussionsabend des Katholischen Familienverbandes Südtirol (KFS) in Neumarkt statt. Dabei tauschten Landesrätin Waltraud Deeg, Ehe- und Familienberater Toni Fiung, die berufstätige Mutter Jutta Perkmann und der Vorsitzende des ASGB, Tony Tschenett, persönliche Erfahrungen aus und lieferten interessante Anregungen. Die Gespräche wurden von Markus Frings geleitet. Zeit, Flexibilität und gute Kommunikation in der Familie spielen zusammen mit einem funktionierenden Netzwerk und entsprechender finanzieller Unterstützung die zentralen Rollen in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Toni Fiung, geistlicher Assistent im KFS, ging zunächst auf den Faktor Zeit ein. In seinen Beratungsgesprächen sei oft von Trauer und Enttäuschung die Rede: „Zeit, die man sich nicht nimmt, spielt eine belastende Rolle.“ Da Zeit begrenzt ist, ist es wichtig Prioritäten zu setzen und bewusst zu planen. In der weiteren Diskussion ging es noch um eine gelingende Kommunikation in der Familie. Offenheit und Ehrlichkeit sei dabei das Um und Auf. Alle Diskussionsteilnehmer waren sich einig, dass oft zu wenig über die eigenen Bedürfnisse geredet wird. ■

AUER: TALÜBERGREIFENDES MUSIKPROJEKT



~ Gelungene Zusammenarbeit: Das Orchester „ConCorde“
Foto: KP

CB Ein gemeinsames Musikprojekt lässt historische kulturelle Verbindungen zwischen dem Unterland und dem Fleims- sowie dem Fassatal wieder neu aufleben. Die beiden Musikschulen Unterland und „Il Pentagramma di Fassa e Fiemme“ haben ein gemeinsames Streichorchester ins Leben gerufen. Fast fünfzig Musikschüler aus dem Unterland, Fleimstal und dem Fassatal traten bei Konzerten in Auer und in Tesero auf. Hintergrund der Zusammenarbeit war auch die Tatsache, dass die Schülerzahlen im Bereich der Streicherklassen meist gering sind. Deshalb ist es für einzelne Musikschulen fast unmöglich, den Schülern die didaktisch so wichtige Möglichkeit zu bieten, in einem großen Streichorchester zu musizieren. Durch das gemeinsame Streichorchester der beiden Musikschulen konnte auch die neu eröffnete Kontrabassklasse der Musikschule Unterland sich erstmals öffentlich präsentieren. Nach den beiden erfolgreichen Konzerten soll das Streichorchester der beiden Musikschulen unter dem Namen „ConCorde“ zu einem fixen Element der Kulturlandschaft des Unterlandes und des Fleims- sowie Fassatales werden. ■

EINKAUFEN IN KALTERN



BOB AND BEACH
fashion
Kaltern | Goldgasse 8A | Tel. 0471 963140

DAS NEUE MUSIKGESCHAFT IN KALTERN
REBSCHULWEG, 1
TEL. 392/553 552 9

T&M
enjoy music
www.tmsshop.org

MODE
Christine
sportliche und elegante
DAMEN- & HERREN-MODE
Kaltern Goldgasse 28

FLAIM OPTIC
BRILLEN UND KONTAKTLINSEN MIT STIL

JETZT FÜR PENSIONISTEN
NEUE Brille, Fassung **GRATIS** dazu!
Aktion gültig auf ausgewählte Modelle bis 30.04.16
KALTERN TEL. 0471 96 11 41

KALTERN: DER DRACHENFLUG- UND WINDSURFPIONIER HANS RENNER ERZÄHLT

HR Wenn es darum ging, neue Sporttrends aufzugreifen, war der Kalterer Hans Renner stets ganz vorne dabei: Segeln, Drachenfliegen, Windsurfen wurden seine große Leidenschaft. „Ich war stets einer der ersten, Neues auszuprobieren, bin aber keine Kämpfernatur und muss nicht unbedingt gewinnen“, wie Renner kürzlich bei einem vom Verein für Kultur und Heimatpflege Kaltern veranstalteten Vortrag vor zahlreich erschienenem Publikum selbst



~ *Der junge Hans Renner (1975)*

Foto: Hans Renner

einräumte. Er war einer der ersten Drachenflieger Italiens und wohl der erste Südtirols. Dabei wußte er anfangs nicht einmal wie man so ein Fluggerät richtig bedient, wie er schmunzelnd erzählte - Betriebsanleitung gab es für das aus Übersee gelieferte Gerät nämlich keine. Der Kurzfilm von Hans Chiochetti über seinen ersten Flug im August 1975 vom Penegal hat es inzwischen sogar zu einem zeitgeschichtlichen Dokument gebracht. Aufsehen erregte er aber schon zwei Jahre früher,

als er mit einem damals völlig neuen Sportgerät auf dem Kalterer See auftauchte: einem Surfbrett. Das führte 1974 zur Gründung des ersten Windsurfing-Clubs Italiens, aus dem zahlreiche Italien- und Weltmeister hervorgehen sollten. Heute lebt Renner mit seiner Frau Anna am Gardasee, alte Segelschiffe sind nun seine große Leidenschaft. ■

KALTERN: BILDERAUSSTELLUNG IN DER SPARKASSEGALERIE



~ *Die Künstlerinnen*

Foto: Evi Andergassen

EX Die ausstellenden Künstlerinnen Evi Andergassen, Ilka Konzert und Patrizia Pertktold sind schon lange Malerkolleginnen und seit 1999 Mitglieder der Kalterer Freizeitmaler, wo sie seit mehreren Jahren auch im Ausschuss tätig sind. Bei den Gemeinschaftsausstellungen des Vereines beteiligten sich die drei Künstlerinnen fleißig, aber die Idee zu einer eigenen Ausstellung entstand erst vor Kurzem. Im letzten Jahr haben sie sich intensiv darauf vorbereitet und freuen sich jetzt, ihre Werke einem interessierten Publikum vorzustellen. Die Zuschauer können sich auf drei verschiedene Arten der Auseinandersetzung mit Malerei freuen: Jede der Künstlerinnen geht nämlich einen anderen Weg, jede hat sich im Laufe des eigenen künstlerischen Werdegangs weiterentwickelt, neue Techniken ausprobiert und Motive verwirklicht, die unterschiedlicher nicht sein können. ■

i Die Vernissage findet am 03. Mai um 19.30 Uhr statt, die Ausstellung dauert vom 04. bis 08. Mai.



Rebschulweg 1
Kaltern
Tel. 0471 96 35 35

MODE ANNY
BOUTIQUE


SCHMIDL
JUNG
... zieht Kinder an

KALTERN
Marktplatz
T. 0471 963313

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
Tel. 0471 963116

CALIDA

TERLAN: FIRMLINGE UND VEREINE SÄUBERN DAS DORF



~ Die fleißigen Teilnehmer der Dorfsäuberung

Foto: Thomas Haberer

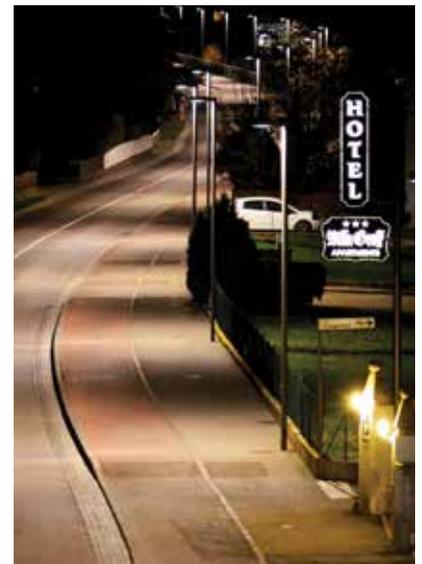
VG In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Terlan führte die Umweltschutzgruppe mit den Firmlingen, der Schützenkompanie, den Bergknappen und einigen Gemeinderäten eine Dorfsäuberung durch. Dabei wurden neben auffällig vielen Zigarettenstummeln auch kaputte Regenschirme, Flaschen, Stiefel, Rohre, Reifen und vieles mehr aufgesammelt. Die Umweltschutzgruppe Terlan weist darauf hin, dass alle Bürger sorgfältig darauf achten sollen, Müll gewissenhaft zu entsorgen. Sie bittet, Müll zu trennen, zu vermeiden und vor allem nicht in der Natur zu entsorgen. „Alle können zu einem sauberen Dorfbild beitragen“, so Reinhold Haller, Obmann der Umweltschutzgruppe.

Auch die Terlaner Umweltreferentin Barbara Patauner nahm an der Aktion teil und zeigt sich sehr erfreut darüber, dass so viele junge Leute bereit waren, bei der Dorfsäuberung mitzumachen.

Alle beobachteten Müll- und Umweltsünden können unter info@umwelt-terlan.org oder der Gemeindeverwaltung gemeldet werden. ■

KURTINIG: STROM SPAREN IST „IN“

DM In jeder Gemeinde gibt es sie, die öffentliche Beleuchtung. Sie verursacht nicht nur Energiekosten, sondern auch Lichtverschmutzung. Dieser Thematik widmete sich kürzlich der Gemeindeausschuss von Kurtinig. Über eine dritte Körperschaft besteht für die Gemeindeverwaltung die Möglichkeit, die Rechte betreffend die Energieeffizienz für Energiesparmaßnahmen im Bereich der öffentlichen Beleuchtung zu nutzen. Damit kann die Gemeinde die öffentliche Beleuchtung auf LED-Technik umrüsten, ohne zusätzliche Ausgaben in Kauf nehmen zu müssen. Ziel ist es, die Energieeffizienz zu erhöhen. In Kurtinig gibt es derzeit 113 Straßenlampen. Jede einzelne verbraucht 88 Watt und ist im Jahresdurchschnitt 4.380 Stunden im Betrieb. Für die Gemeindekasse bedeutet dies eine Ausgabe von 2.877 Euro. Ersten Berechnungen zufolge könnte mit LED Technik 72,7 Prozent der Kosten eingespart werden. Weitere Einsparungen könnte es auch für die Leuchtmittel in den öffentlichen Gebäuden geben. Daneben wird mit der LED-Technik auch die die Lichtverschmutzung verringert, da die Beleuchtung zielgerichtet ist. Ein Sternenhimmel ist demnach besser erkennbar.



~ LED-Lichtmasten in Aktion: Zielgerichtete Beleuchtung in der Bahnhofstraße in Auer

Foto: David Mottes

Die öffentliche Beleuchtung in unmittelbarer Nähe der zuletzt realisierten Bauten wurde bereits mit LED-Technik ausgestattet. Dasselbe ist auch für das letzte Baulos im Dorfanger geplant. Bei der Erweiterung des Parkplatzes wurden außerdem Ladestationen für elektrobetriebene Fahrzeuge eingeplant. ■

 **GRUBER GENETTI**
Baumschule | Vivaio | Nursery

QUALITÄTSBÄUME
noch verfügbar!

Max-Valier-Straße 7A | 39011 Lana
T 0473 568 004 | info@gruber-genetti.it
www.gruber-genetti.it

 **MC**
ThermoProfessional

Infrarotheizkörper EYEBEAM:
+ mit Fernbedienung
+ In verschiedenen Modellen und Farben erhältlich

mc-thermo.com

Wir suchen **Begleiter/innen** und **Leiter/innen** für unsere Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung:

- Urlaub am Meer und anderswo
- Tagesbetreuungen in Südtirol
- persönliche Assistenz („vivo“)

Uns sind wichtig:
Volljährigkeit, Empathie, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit. Eine Ausbildung im Sozialbereich ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

Info: Martina Pedrotti,
0471 062528 oder 348 2467756,
pedrotti@lebenshilfe.it

 **LEBENSILF** **50**
ONLUS 1966-2016

BAUMSCHULEN • VIVA!

 **BRAUN**

www.braun-apple.com
Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

 **KIKU** www.kiku.it
Fresh Apple Education

SALURN: HADERBURG ÖFFNET IHRE TORE

~ „Einfachheit, Harmonie zwischen Mensch und Natur und gute einfache Küche“ Burgherr Roman Perfler bei der traditionellen Räucherzeremonie.

Foto: Robert Giacomelli

CW Josefi in Salurn, Frühlingsanfang und die Haderburg erwacht aus ihrem Winterschlaf. Der Hüter der mächtigen Burgruine, Roman Perfler konnte zur Wiedereröffnung die Eigentümer – die venezianischen Barone de Cervin Albrizzi –, die politischen Vertreter, allen voran Bürgermeister Roland Lazzeri und diverse Förderer wie die Raiffeisenkasse Salurn begrüßen. Zwei Ritterschaften von der Haselburg und aus dem Nonstal begleiteten die Eröffnung, die von „Zeremonienmeister“ Perfler traditionell mit einem Räucherritual eingeleitet wurde. Grammophonklänge unterstrichen die besondere spirituelle Atmosphäre, die Perfler seit gut fünf Jahren als Pächter der mittelalterlichen Haderburgschenke diesem geradezu mystischen Ort an der Sprachgrenze verleiht. Dabei muss der Sinnesgenuss nicht zu kurz kommen. Einfache gute Küche und kühle Getränke aus Tonkrügen kann man im Burghof genießen. Den ganzen Sommer wird die Haderburg nun wieder für ihre Gäste offenstehen, bis 30. Oktober von Mittwoch bis Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr. Begleitet wird das kulinarische Angebot von diversen kulturellen Veranstaltungen wie Konzerten, Lesungen und spirituellen Führungen. (Info: www.haderburgschenke.com) ■

KALTERN: WEINWANDERTAG AM SONNTAG, 24. APRIL

~ Den Frühling im Weindorf Kaltern beim Kalterer Weinwandertag genussvoll genießen.

Foto: allesfoto.com

Den Frühling in Kaltern erleben und das Weindorf Kaltern bei einer genussvollen Wanderung entdecken: [wein.kaltern](http://wein.kaltern.com) eröffnet die Veranstaltungssaison mit dem Kalterer Weinwandertag! Am Sonntag, 24. April 2016 öffnen die Partnerbetriebe der Initiative [wein.kaltern](http://wein.kaltern.com) von 10 bis 18 Uhr ihre Tore und laden zu Weinverkostungen, Kellerbesichtigungen, kulinarischen Köstlichkeiten und einem vielfältigen musikalischen und künstlerischen Rahmenprogramm ein. Durch das blühende Dorf wandern, verschiedene Keller besichtigen, ausgezeichnete Weine kosten, kulinarische Köstlichkeiten probieren – der Kalterer Weinwandertag bietet die Gelegenheit das Weindorf Kaltern auf besondere Art und Weise zu erkunden. Ein Tag in guter Gesellschaft, der ganz besonders im Zeichen des Genusses steht. Um auch größere Distanzen mühelos zu bewältigen, stehen den ganzen Tag kostenlos die Kalterer Weintaxis zur Verfügung. Die Mitgliedsbetriebe von [wein.kaltern](http://wein.kaltern.com) freuen sich auf Ihren Besuch! Alle Angebote beim Kalterer Weinwandertag auf einen Blick unter www.wein.kaltern.com. ■

i Weitere Informationen auch unter:
Tel. 0471 965 410, info@wein.kaltern.com



Blickfang im Garten für verschiedene Anlässe.

Morandell
Haushalt & Geschenkartikel
Neumarkt • Lauben 24
Tel 0471 81 21 41

Außerdem
Haushaltsartikel, Tischdecken und vieles mehr.



EW
ELEKTRO WIRTH & CO.KG
AUTOMATEN- UND ELEKTRONIK-REPARATUR

myGEKKO
Solution Partner

Elektro Wirth
des Wirth Jürgen & Co KG
Bahnhofstrasse 10 - 39052 Kaltern (BZ)
+39 3333693101 - elektro.wirth@hotmail.de



TRAMPOLINE

15 MODELLE
180-240-270-300-330-366-380-430 cm
ab 249€

Bozen • Tel. 0471/971721
www.sport-niedermair.com

NALS: NEUE FAHNE WEHT ÜBER NALS



~ Eine neue Fahne grüßt vom Nalser Gebiet ins Etschtal.
Foto: Georg Wenter

VG An jedem hohen Tiroler Festtag werden die Tiroler Fahnen im ganzen Land gehisst. Auch oberhalb von Nals hängen drei große Fahnen, die man schon von weitem im ganzen Etschtal sehen kann.

Seit Kurzem weht dort nun auch eine neue Tiroler Fahne. Vor nur wenigen Wochen stellte die Schützenkompanie Nals eine neue 16 Meter hohe Fahnenstange am Bittnerhof auf. Die Vorrichtung dafür wurde eigens konstruiert und mit viel Arbeit und Kraftaufwand von den Schützen und fleißigen Helfern errichtet. Zur Andreas-Hofer-Gedenkfeier wurde die 12 Meter lange und 3 Meter breite Fahne zum ersten Mal gehisst. Die Schützenkompanie Nals zeigt sich sehr erfreut darüber und ist stolz, dass nun an allen hohen Tiroler Festtagen eine beeindruckende Reihe von Tiroler Fahnen vom Nalser Gebiet ins Etschtal grüßt. ■

KALTERN: WEIN IST MEIN GANZES HERZ

Ein musikalisch-literarischer Abend im Zeichen des Weingenußes erwartet die Besucherinnen und Besucher am 16. April im Südtiroler Weinmuseum in Kaltern: Christine Lasta und Toni Taschler schauen dem Volksmund aufs Maul, geben Katerrezepte, erklären die Beziehung von Politik und Alkohol, berichten Geistreiches zum edlen Rebensaft von Plutarch über Goethe bis Kurt Tucholsky und erzählen von erotischen Nebenwirkungen des Weingenußes. Die Südtiroler Musik-Koryphäen Helga Plankensteiner und Michael Lösch untermalen sinnlich mit alten und neuen rauschhaften Hits.

Beginn der Veranstaltung 20 Uhr; Einlass ab 19.30 Uhr; Reservierungen unter 0471 963168 bzw. weinmuseum@landesmuseen.it; Eintritt: 10 Euro ■

MARGREID: „SCHWEIN GEHABT“ – KINDERMUSICAL IM KARL-ANRATHER-HAUS



~ Spannendes Kindermusical in Margreid
Foto: Musikschule Unterland

RM Im „Karl-Anrather-Haus“ in Margreid wird am Donnerstag, 28. April, um 10 Uhr und am Freitag, 29. April, um 18 Uhr das Kindermusical „Schwein gehabt!“ aufgeführt. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Grundschule Margreid und der Musikschule Unterland. Beteiligt sind die Schüler und Lehrpersonen der dritten, vierten und fünften Klasse der Grundschule Margreid, ein Schüler und Lehrerorchester der Musikschule Unterland und ein Team von zahlreichen Helfern und Mitwirkenden

Zur Geschichte: Piggy ist eingebildet. Sie sieht sich selbst als absolute Supersau und verschreckt nicht nur mit ihrem Parfümgestank die anderen Tiere auf dem Bauernhof. Diese haben das Schwein echt gefressen. Bereitwillig nimmt Piggy die Extraleckerbissen des Bauern an. Erst als der Schlachter vor der Tür steht, erkennt sie ihre Not, was dicke Freundschaft bedeutet. Eine spannende Geschichte mit überraschenden Wendungen, kuriosen Gestalten, Rock, Pop, Reggae, Tango, verpackt in coolen Songs. ■

RICHTIGSTELLUNG VON MANFRED MAYR

In meinem Interview habe ich bezüglich Beratungsorganisationen nicht den Südtiroler Beratungsring gemeint und schon gar nicht den Obmann Manuel Santer, der alles andere als arrogant und präpotent ist. Im Gegenteil. Wen ich gemeint habe, der hat die Botschaft verstanden!

 Südtiroler Weinmuseum
Museo provinciale del vino

Wein ist mein ganzes Herz

Musikalisch-literarisch Berausches mit Christine Lasta, Helga Plankensteiner, Michael Lösch und Toni Taschler.

16 | 04 | 2016 www.weinmuseum.it

Frühstück auf der Laab Alm
Colazione sulla Malga Laab

Laab ALM
Deutschnofen
1.649m

ore 8³⁰-11 Uhr
Reservierung/Prenotazione:
348 73 00 633

info@laabalm.com - www.laabalm.com

Werben auch Sie in Ihrer Bezirkszeitschrift.

Tel. 0471 095161
werbung@dieweinstrasse.bz



Foto: © Marion Lafogler, Helmuth Rier, Johannes Fein, Live-style.it / Tourismusverein Eppan



Burgen | Seen | Wein

Tel.: 0471 66 22 06

Fax: 0471 66 35 46

info@eppan.com

www.eppan.com

April: DER Event-Monat in Eppan

Zahlreiche Highlights zum Aktivsein & Genießen in Eppan

Den Frühling begrüßen wir in Eppan mit viel Tatendrang: zahlreiche Veranstaltungen schmücken den Terminkalender im April. Die Themenpalette reicht von Genuss-, über Shopping- bis hin zu Aktivhighlights und lädt die Besucher zum Entdecken ein.

Den Startschuss bilden die **eppan Einkaufs-SamstagNachmittage**, die in den Monaten April & Mai von 15.00 bis 18.00 Uhr zum gemütlichen Frühlings-Shoppen nach St. Michael | Eppan einladen. Der Bauernmarkt mit Produkten aus der Region ist jeden Samstagnachmittag auf dem Rathausplatz zu finden und ein buntes Kinderprogramm und der Flohmarkt für Vintage-Liebhaber locken abwechselnd Gäste und Einheimische ins Zentrum. Die Highlight-Veranstaltung der **eppanBike | Days** lädt Mountainbiker wie Genussradler vom 9. bis 16. April zu geführten Touren mit geprüften Bikeguides ein. Den Auftakt bildet das Sanvit Bike Festival am 9. und 10. April, bei dem namhafte Aussteller ihre Testbikes zur Verfügung stellen und die neuesten Radtrends präsentieren. Am Samstag, den 16. April findet abschließend die **eppanBike Panoramica** statt: eine nostalgische Entdeckertour durch Eppan auf bevorzugt alten Drahteseln und gekleidet im

Stil der guten, alten Zeiten – mit weinerlesenen Momenten und kulturellen Zwischenstopps. Ebenfalls am 16. April genießen Weinliebhaber und Genussfreunde die 8. Auflage des **Tag des Weines Eppan** – ein Treffpunkt für Weinfachleute und Weinbegeisterte.

Besonders verführerische Tage locken vom 14. bis 24. April in zehn Eppaner Gasthäuser und Restaurants, wenn es heißt: „Gemüse trifft Wein“ im Rahmen der **eppanCulinaria**. Die Eppaner Küchenchefs überzeugen mit feinen Frühlingskreationen und raffinierten vegetarischen Gerichten, welche von ausgewählten Weinen der Eppaner Winzer begleitet werden.

Am Sonntag, 17. April wird zum wiederholten Mal der rote Teppich in den historischen Gassen von St. Pauls ausgerollt. Gastronomen und Kaufleute laden zu köstlichen Gaumenfreuden und entspanntem Frühjahrs-Shopping zum **GassenGenuss am roten Teppich ein**.

Ein sportliches Highlight schließt den ereignisreichen Monat am 30. April ab: Das Golfturnier **eppan.com Golf-Trophy** begrüßt Golfliebhaber im neuen Golfclub Eppan „The Blue Monster“ und verwöhnt mit einer schmackhaften Lochverpflegung aus der regionalen Küche und Wein- und Sektgenuss von den Eppaner Produzenten.

Sämtliche Details und Informationen rund um die Eppaner Veranstaltungshighlights finden Sie unter eppan.com.

EVENTS in Eppan

April & Mai

- **eppan EinkaufsSamstag Nachmittage**
in St. Michael | Eppan

April, Mai, Juni

- **Südtirol Balance**
Gesunder Genuss in Eppan

9. April

- **Kirchenkonzert**
Pfarrkirche St. Michael | Eppan

9. April

- **Mendelrace**
Mendelpass-Straße

9.-16. April

- **eppan Bike | Days**
St. Michael | Eppan

14.-24. April

- **eppan Culinaria**
teilnehmende Betriebe

15.-17. April

- **6. Weinstraßen Blütenrallye**
entlang der Südtiroler Weinstraße

16. April

- **eppan Bike | Panoramica**
Entdeckertour durch Eppan

17. April

- **GassenGenuss am roten Teppich**

in St. Pauls | Eppan

30. April

- **eppan.com Golf-Trophy**
Golfclub Eppan „The Blue Monster“

Infos unter eppan.com

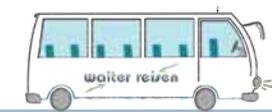
39040 Tramin - Hans Feur Straße 18, Tel. 0471 860337 - info@walterreisen.com, www.walterreisen.com

Tagesfahrt

Iseosee mit Schiffsfahrt
und Fischessen
am So, 12.Juni
75€



walter reisen



FRÜHBUCHERBONUS
bis 30. Apr. auf
Fahrten ans Meer,
Stornoschutzversicherung
gratis!

Ab ans Meer!

Familienurlaub
in Porec, Kroatien

19. - 26.Juni 2016, 770€
*** Valamar Pinia Hotel

Badespaß in
Giulianova Lido
Abruzzen

02. - 10. Juli 2016

**** Hotel Don Juan
820€





Aktion scharf gegen Nixkraut und Enten

NIXKRAUT STATT BADENIXEN, BADEDERMATITIS STATT BADEVERGNÜGEN: DIESES SCHRECKENSGESPEST PLAGT DIE KALTERER ANGESICHTS DES HERANNAHENDEN SOMMERS. EIN NOTFALLPLAN SOLL ABHILFE SCHAFFEN.

Renate Mayr

Es ist schon verflixt: Zum Baden soll es warm sein, aber gerade darin liegt der Haken: „Hohe Temperaturen wie im vergangenen Jahr begünstigen die explosionsartige Verbreitung des Nixkrautes“, erklärt Flavio Ruffini, Leiter der Landesumweltagentur. „Noch schlimmer ist es, wenn der Wasserpegel sinkt, denn das treibt die Temperatur des Wassers noch mehr in die Höhe“, so Ruffini. Auf Initiative der Landesumweltagentur trafen kürzlich Experten von sieben Landesämtern mit dem Kalterer Gemeinderat zusammen, „denn es kann nicht sein, dass bei uns die Alarmglocken schrillen, wenn es schon zu spät ist“, sagt Ruffini und fügt hinzu: „Die gewässerökologische Qualität muss nachhaltig gestärkt werden, und dafür braucht es eine partnerschaftliche Vorgehensweise, mehr Information und Sensibilisierung.“

GEMEINSAMER AKTIONSPLAN

Ein gemeinsamer Aktionsplan liegt bereits vor. So sollen zum Beispiel Bade Gäste angehalten werden, die Enten im See nicht zu füttern, um nicht unnötig viele anzulocken, denn sie führen zu erhöhtem Koteintrag und zur Zerkarien-Dermatitis. Eigentlich gehört der Mensch nicht zu den „geplanten“ Wirten von Zerkarien, son-

dern Enten. Kommen die Parasitenlarven dennoch mit der menschlichen Haut in Kontakt, rufen sie Rötungen und einen juckenden Ausschlag hervor. Eine Wassertemperatur von über 24 °C begünstigt die Vermehrung der stechenden Parasiten. Laut Alberta Stenico, Leiterin des Biologischen Landeslabors, haben die im letzten Jahr vermehrt auftretenden Lebewesen im Kalterer See „weder die Wasserchemie noch die Wasserqualität verschlechtert“.

AUS DEN FUGEN GERATEN

Tatsache ist jedoch, dass das ökologische Gleichgewicht im See aus den Fugen geraten ist. Zu viele Interessen prallen hier aufeinander und fordern ihren Tribut: die Interessen der Landwirte, der Tourismus- und Freizeittreibenden und nicht zuletzt auch der Fischer. So führt beispielsweise ein geringerer Bestand an Raubfischen wie Hecht oder Zander dazu, dass die Weißfische in der Überzahl sind. Als Pflanzenfresser wirken die Weißfische, unter anderem der Karpfen, stark auf das Gewässer ein und fördern indirekt das Algenwachstum und die Trübung des Sees. Daher ist die Wiederherstellung des Gleichgewichtes bei den lebenden Organismen sprich Wasserpflanzen, Gewässerbodenbesiedlern



und Fischen im Aktionsplan als „weitere mögliche Maßnahme“ vorgesehen.

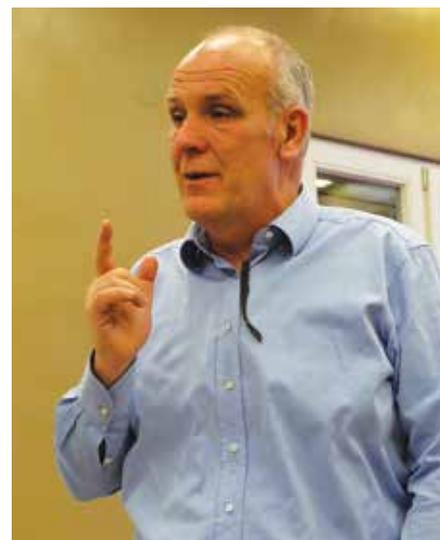
FÜR DEN NOTFALL GEWAPPNET

Auch für den Notfall will man gewappnet sein. Voraussichtlich ab Juni 2016 stellt das Biologische Landeslabor ein größeres, 50 Kubikmeter Pflanzenmaterial umfassendes, Mähboot zur Beseitigung des Nixkrautes zur Verfügung. Sollte die Badedermatitis wieder auftreten, geht es den Enten an den Kragen oder – wie es Ruffini vorsichtig ausdrückt – „die Enten werden ausgesiedelt“. Denn allzu viel hängt vom „schönen Kalterer See“ ab. Dies hat der letzte Sommer in aller Deutlichkeit gezeigt. ■

„Gezwungenermaßen produktives Gewässer“

WAS MACHT DAS ÖKOLOGISCHE GLEICHGEWICHT EINES SEES AUS? AUF DIESE FRAGE ANTWORTET DER LIMNOLOGE VITO ADAMI IN EINEM INTERVIEW MIT DER „WEINSTRASSE“.

Renate Mayr



~ Limnologe Vito Adami.

Foto: Vito Adami

Was hilft einem See, im Gleichgewicht zu bleiben?

Adami: Das Gleichgewicht eines Sees hängt von mehreren Faktoren ab. Die Qualität eines Sees widerspiegelt weitgehend die Bodennutzung und den ökologischen Zustand des Einzugsgebietes und der ufernahen Landflächen. Die Belastungsquellen chemischer Natur sind Industrie- und Hausabwässer, die Düngung der intensiven landwirtschaftlichen Flächen und zum Teil die Qualität der Luft und somit des Regenwassers. Dazu kommen die hydrologischen Eingriffe, welche die Wasserzufuhr und den Wasserhaushalt des Sees verändern können, zum Beispiel durch Wasserentnahmen im Einzugsgebiet oder aus dem betroffenen See, und die unnatürlichen Pegelschwankungen im Laufe der Jahreszeiten. Auch die Verbauung und die landwirtschaftliche Nutzung der flachen Uferpartien, die wichtige Pufferzonen darstellen, können

schließlich, zusammen mit der direkten Seenutzung durch den Badebetrieb und die Fischereibewirtschaftung, einen wesentlichen Einfluss auf das Gleichgewicht des Sees haben.

Neben den Pflanzen spielen für eine gute Wasserqualität ja auch Tiere eine entscheidende Rolle. Wie schätzen Sie die derzeitige Lage im Kalterer See ein?

Durch die besonders seichte Beckengeometrie, die minimale Höhenlage, die hohen Luft- und entsprechend Wassertemperaturen im Sommer und die Zufuhr von Pflanzennährstoffen aus den landwirtschaftlichen Flächen ist der Kalterer See „gezwungenermaßen“ ein sehr produktives Gewässer. Stehende Gewässer mit hoher Produktivität sind allgemein empfindlicher als andere. Eine beispielsweise etwas länger anhaltende Eisdecke durch einen besonders strengen Winter oder ein besonders heißer und niederschlagsarmer Sommer wie 2015

können in einem sehr produktiven See zu einer Krise führen, welche grenzwertige Wassertemperaturen, einen Sauerstoffmangel, die Wucherung von Wasserpflanzen oder andere unerwünschte Erscheinungen hervorrufen können.

Würden Sie – trotz Nixkraut und Badermatitis – im Kalterer See schwimmen gehen?

Persönlich ja. Alle Untersuchungen in unterschiedlichen Badegewässern Europas und die Empfehlungen von Seiten der entsprechenden Fachstellen weisen bezüglich der Badermatitis auf einige Vorbeugungsmaßnahmen hin, welche die Wahrscheinlichkeit eines Befalles senken können. Problematisch dabei: Eine der wichtigsten Empfehlungen ist, seichte Uferzonen zu meiden, der Kalterer See weist aber allgemein eine geringe Wassertiefe auf. Andere Maßnahmen – duschen, sich sofort abtrocknen, nicht im seichtesten Wasser liegen oder spielen – sind etwas leichter einzuhalten. ■

”

DIE QUALITÄT EINES SEES WIDERSPIEGELT WEITGEHEND DIE BODENNUTZUNG UND DEN ÖKOLOGISCHEN ZUSTAND DES EINZUGSGEBIETES.

“



Schlemmen Sie sich durch unsere alpin- mediterrane Küche.

WINE LOUNGE - FINGERFOOD - BUSINESS LUNCH - FAMILIENFEIERN

Informationen und Reservierungen unter www.restaurant-ritterhof.it - T +39 0471 96 33 30 - Kaltern, Weinstraße 1

WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH.
ARNOLD KEMENATER MIT DEM RITTERHOF TEAM.



Picobello!

Car Wash Eine gründliche Autowäsche nach Terminvereinbarung. Self Service Unsere Anlage steht Ihnen täglich rund um die Uhr zur Verfügung. Wash Card Sauber sparen mit Rabatten

GERMAN ENI TANKSTELLE | KALTERN | T 0471.962.834

DESIGN.IT

„Ein zweites Jahr darf uns das nicht mehr passieren!“

EIN NUTZEN DES KALTERER SEES IST DER TOURISTISCHE,
ABER DER KALTERER SEE HAT VIELE WEITERE. DIE WEINSTRASSE HAT SICH UMGEHÖRT.

Der Kalterer See ist auch ein wichtiges Naturschutzgebiet, wichtiger Lebensraum für Fauna und Flora, ein Freizeitgebiet für Einheimische und ein Ort, an dem allerlei Sport praktiziert wird.

All diese Interessensgruppen haben andere Ansprüche an den See, das ist klar. Aber zumindest in einem sind sich alle einig: „Der Kalterer See ist immens wichtig für Kaltern und das umliegende Gebiet!“ Auch dass sich einiges ändern muss, damit sich das Ökosystem am und im See wieder erholt, ist spätestens seit dem Sommer 2015 allen bewusst.

Karin Weissensteiner, Vorsitzende der Umweltgruppe Kaltern, kennt die hohen Belastungen des Kalterer Sees genau: „Der Kalterer See ist ein eutropher See, ein See mit sehr hohem Nährstoffgehalt, zugeführt durch die starke touristische Nutzung als Badesees, Nährstoffeinträge durch die umliegenden landwirtschaftlichen Flächen, die starke Wasserentnahme für Beregnungszwecke und betriebliche Nutzungen und die intensive Bewirtschaftung durch die Fischerei.“

Auch Peter Ortner, Vorsitzender des Landesheimatpflegeverbandes, glaubt, dass die Ökologie zu viel unter der wirtschaftlichen Nutzung gelitten hat: „Ja, und sie leidet immer noch drunter. Nun muss man die Belastungen so weit als möglich reduzieren. Die Schilfzonen dürfen auf keinem Fall noch weiter verkleinert werden, immerhin handelt es sich hierbei um den letzten größeren Schilfgürtel zwischen dem Reschenpass und Verona.“

Rückblickend kritisiert Weissensteiner das zu späte Handeln: „Da die Wasserqualität bisher kein Badeverbot bewirkt hat, hat man sich bezüglich des Zustandes des Sees keine großen Gedanken gemacht und versucht, die störenden höheren Wasserpflanzen einfach mechanisch zu entfernen und das zunehmende Auftreten der Badedermatitis, bedingt durch den hohen Entenbestand, zu verharmlosen. Der letzte noch heißere Sommer hat nun aber sichtbar die Grenzen der Belastbarkeit aufgezeigt.“

Und was macht die Gemeinde? Referent Arthur Rainer runzelt die Stirn, wenn

er auf sein erstes Jahr als zuständiger Referent für den Kalterer See zurück blickt: „Die Badedermatitis im Frühsommer war zweifelsohne schlecht für das Image des Sees. Kaum war dieses Problem behoben, kam das Nixkraut. Und erst mit dessen Auftreten bin ich zum zuständigen Referenten für den See ernannt worden. Täglich waren wir am See mit neuen Problemen konfrontiert und mussten daher ständig improvisieren. Zeit für strategische Pläne blieb keine. Während der Saison wurde versucht, alles zu tun, damit der See doch noch irgendwie genutzt werden konnte.“

„Bis zu 140 Kubik Nixkraut haben wir pro Tag entfernt, schätzungsweise sind jedoch pro Tag 500 Kubik Nixkraut dazu gekommen. Eine schier ausweglose Situation. Schließlich haben an zwei Tagen jeweils 70 freiwillige Kalterer das Nixkraut mit Hand und Rechen entfernt“, erinnert sich Sighard Rainer, Kalterns Tourismuspräsident, und dankt vor allem den vielen Freiwilligen.

Langfristig muss das ökologische Gleichgewicht im Kalterer See wieder hergestellt werden, sogar von der „Sanierung des Kalterer Sees“ ist die Rede. Kurzfristig muss der See weiter den touristischen und

”

FÜR DIESES JAHR MUSS
UNBEDINGT EIN NOTFALL-
PLAN BEREIT STEHEN!

Sigi Rainer

“



Genau meine Küche!

vom Küchenspezialisten, mit kompetenter Beratung
und erstklassigem Rund-um-Service sowie
Schranksysteme auf Mass, zu besten Preisen.

ewe

... und nicht irgendeine Küche

tschimben
www.kuechen-tschimben.com

Goldgasse 25 - 39052 Kaltern Tel. 0471 96 44 05



landwirtschaftlichen Anforderungen der neuen Saison standhalten. Ob Gäste aufgrund der negativen Erfahrungen und der negativen Berichterstattung im Vorjahr fern geblieben sind, lässt sich noch nicht ganz sagen. „Auf der einen Seite haben wir zahlreiche Gäste, die verstehen, dass es sich beim Kalterer See um einen natürlichen Badesee handelt, der entsprechende Naturphänomene mit sich bringen kann. Auf der anderen Seite gibt es mit Sicherheit auch Gäste, bei denen die Verärgerung überwiegt“, weiß Rainer.

Und er fordert: „Für dieses Jahr muss unbedingt ein Notfallplan bereit stehen, um sofort, schnell und unbürokratisch handeln zu können. Ein Jahr kann man überrascht werden, ein zweites Jahr darf das nicht mehr passieren!“

KOMMT DER AKTIONSPLAN NICHT ZU SPÄT?

„Nein“ entgegnet die Amtsdirektorin vom biologischen Landeslabor Alberta Stenico. „es ist nicht so, dass wir bis gestern nichts getan hätten. Die Umweltagentur hat viele Synergien und viel Zeit in den Kalterer See investiert. Seit 10 Jahren steht ein Mähboot vor Ort, seit 1976 finden Überwachungen statt und viele weitere Maßnahmen wurden durchgeführt“.

„Biologische Maßnahmen zur Sanierung des Sees können nicht von heute auf morgen greifen. Das ist sicher ein längerfristiger Prozess“, erklärt Stenico. Kurzfristig startete vorerst einmal eine Sensibilisierungskampagne, bei der allen Beteiligten der richtige Umgang mit dem See beigebracht werden soll. Und konkret?

~ „Fütterungsverbot für Enten“ Gut erkennbar sind rund um den See neue Verbotsschilder angebracht. Das Füttern der Enten ist schädlich für das Ökosystem des Sees.

Foto: Christoph Pillon

Wichtige Informationen werden den direkt Betroffenen weiter gegeben. Vor allem gegen das Füttern der Enten wird nun strenger vorgegangen. Am 27. Mai soll es außerdem einen „Tag des Kalterer Sees“ geben.

Flavio Ruffini, Leiter der Landesagentur für Umwelt erklärt: „Uns von der Landesagentur für Umwelt liegt ein Gesamtkonzept am Herzen, welches ermöglicht, die Resilienz, das heißt die Widerstandskraft des Ökosystems Kalterer See gegenüber dem stattfindenden Klimawandel und dem durch menschliche Einflussnahme ausgelösten Stress zu stärken. Es ist mir durchaus bewusst, dass es sich dabei aber zumeist um mittel- oder langfristige Maßnahmen handelt, die ein bestimmtes ein bestimmtes Stehvermögen voraussetzen.“ ■

”

DIE SCHILFZONEN DÜRFEN KEINESFALLS WEITER VERKLEINERT WERDEN!

Peter Ortner

“



Wenn Tracht zum Kult wird!

www.amadeustracht.it

10 Fragen

AN DEN BÜRGERMEISTER
VON EPPAN

Alfred Donà



~ Wilfried Trettl (60), Bürgermeister von Eppan, stolz darauf, auch als Nicht-SVP-Mitglied eine Gesprächskultur aufgebaut zu haben.

Foto: Wilfried Trettl

1. Beginnen wir mit dem aktuellsten Vorhaben: dem Schloss Hocheppan: Was sind die neuesten Nachrichten?

Der Graf Enzenberg will das Schloss nicht mehr verpachten, sondern bietet es endgültig zum Verkauf an und zwar zu dem allgemein bekannten Preis von 3,5 Millionen Euro. Leider hat Herr Tschigg, der das Schloss die letzten Jahre vorbildlich geführt hat, vor Kurzem das Handtuch geworfen. Wir werden versuchen, bis zum Herbst den

Kauf des Schlosses über die Bühne bringen.

Ich bin fest davon überzeugt, dass die Gemeinde dieses Juwel erwerben wird, möglicherweise mit Hilfe auch einiger privater Unternehmer. Es wäre ein herber Verlust für Einheimische und Gäste, wenn Hocheppan nicht mehr zugänglich wäre.

2. Ein weiteres Vorhaben ist die Neugestaltung des Dorfplatzes in St. Michael.

Wir müssen das Dorfzentrum von St.

Michael beleben. Das Projekt sieht vor, dass das Zentrum autofrei gehalten wird. Im heurigen Jahr werden alle Infrastrukturen verlegt, sodass ich damit rechne, dass im späten Frühjahr des nächsten Jahres mit der Gestaltung begonnen werden kann. Ich bin überzeugt, dass die 900.000 Euro gut angelegt sind und die Bevölkerung den Platz als große Bereicherung erleben wird.

3. Wie steht es mit der Verlegung der Glasfaserleitungen?

Im Moment haben wir an vielen Orten gleichzeitig Baustellen; viel wurde schon verlegt und so wie es aussieht, könnten bis Ende des Jahres schon einige Gewerbezone mit Glasfasertechnik ausgestattet sein.

4. Ein seit Jahren aufgeschobenes Vorhaben sind die Sanierungen der Grundschulen in Frangart und in St. Pauls. Wie geht es da weiter?

Das Problem sind nicht die Projekte, die in beiden Fällen sehr ansprechend sind, sondern die Finanzierung, die im Moment, jedenfalls für beide Schulen, nicht zu schultern ist. Vorrang hat sicher die Grundschule in Frangart, da sie in vieler Hinsicht den Sicherheitsvorkehrungen nicht mehr entspricht. Es ist letztlich die Idee aufgetaucht, ob es nicht billiger wäre, nur die Fassade zu belassen und im Übrigen an einen Neubau zu denken; daran wird jetzt gearbeitet. Die Sanierung dieser Schule hat jedenfalls in meiner Legislatur Priorität.

5. Der Golfplatz in Unterrain ist eröffnet: Wie schaut es mit dem Clubhaus aus?

Die Gebrüder Gostner möchten den Grund dazu kaufen. Die Gemeinde ist

Spricht Probleme offen an, erledigt Aufgaben sachlich und ist vor allem für jeden Bürger zugänglich.

damit einverstanden, veräußert den Grund aber nur zu ganz bestimmten Bedingungen. So muss das Gebäude als Einheit mit dem Golfplatz fungieren, die Gemeinde bekommt das Vorkaufsrecht und es bleibt ein Gebäude im landwirtschaftlichen Grün.

6. Seit über 10 Jahren ist die Villa Romana in St. Pauls eine Baustelle. Wie geht es da weiter?

Wir haben eine Anfrage ans Land gemacht bezüglich den weiteren Plänen und ich hoffe, dass wir in Kürze eine Antwort erhalten. Dieser archäologische Fund hat ja landesweite Bedeutung und deshalb sollte das Land die Kosten für die Realisierung eines angedachten Freilichtmuseums übernehmen. Wir als Gemeinde wären bereit, für die Führungskosten aufzukommen.

7. Die Gemeinde muss im Kasernenareal Flüchtlinge unterbringen – was sind nun die Fakten?

Alles steht nun bereit, die uns zugewiesenen 52 Flüchtlinge zu beherbergen. Betreut werden sie vom Verein „Volontarius“, es haben sich aber auch sehr viele einheimische Freiwillige gemeldet, die bereit sind, den Flüchtlingen beim Spracherwerb zu helfen und ihnen eine Eingliederung in unsere Kultur zu erleichtern. Ich bin jedenfalls zuversichtlich, dass es keine größeren Probleme geben wird.

”

DER METROBUS IST FÜR MICH NUR EINE ZWISCHENLÖSUNG.

“

keine Walt-Disney-Welt dort entstehen, sondern das Lido soll qualitativ und gediegen gestaltet werden, dem Landschaftsschutzgebiet angepasst.

9. Vineum Gurlan – ist das Projekt gestorben?

Keineswegs. Nur bin ich der Meinung, dass da vor allem die Weinwirtschaft und der Tourismus gefragt sind, einen finanziellen Beitrag zu leisten. Nur dann ist sowohl das Land als auch die Gemeinde bereit Förderungen zu gewähren.

10. Sie sind ja ein begeisterter Anhänger einer Trambahn Überetsch- Bozen. Ist das nicht eine Utopie?

Keineswegs. Wir haben so viel Verkehr, da wäre eine Trambahn das effizienteste Verkehrsmittel. Auch das Land würde die Bahn unterstützen, wenn Bozen und die Bürger von Eppan und Kaltern dahinterstehen würden. Leider ist dem nicht so. Im Moment zerbricht man sich den Kopf, eine Lösung beim Pillhof zu finden – dazu gibt es mehrere Optionen. Ich kann noch nicht voraussehen, welche dann verwirklicht wird. Der Metrobus ist für mich nur eine Zwischenlösung. ■

8. Lido Montiggl – die Aktion ist abgeschlossen: wie war die Resonanz?

Es gab sehr viele Vorschläge. Wichtig: es soll

Energetische Gebäudesanierung

Haben Sie Fragen zu den steuerlichen Abschreibungen von 65% bzw. 50%?

Über 1.000 betreute Sanierungen



Rufen Sie unverbindlich unseren Techniker an:

Tel. 335 7602818
energie@tophaus.com - www.tophaus.com

TopHaus
 Baustoffe · Materiali edili

TopHaus AG - Julius-Durst-Straße 100 - 39042 Brixen

Brixen Frangart Lana Rasen Lavis

HEISSES EISEN

Ausgependelte Stadtentwicklung

DAS REFERENDUM ZUM SO GENANTEN BENKO-PROJEKT RÜCKT DIE PENDLER IN DEN MITTELPUNKT UND VERLEIHT IHNEN EINE STELLUNG, WELCHE EINIGE BOZNER SO WAHRSCHEINLICH LIEBER NICHT GESEHEN HÄTTEN.

Hephaistos

In Bozen gehen die Uhren bekanntlich anders. Eigentlich manchmal gar nicht. Zum Leidwesen derer, die sich ein Erwachen aus dem Dornröschenschlaf wünschen, zur Freude derer, die wahren Fortschritt im Stillstand sehen. Aber Stillstand ist nicht Bewahrung von Traditionen. Nicht in dieser Stadt.

Bis zum 4. April gibt es Gelegenheit sie wach zu küssen sagen die einen, endgültig zu ruinieren die anderen. Der Märchenprinz wartet auf seinen Auftritt und sein Kuss sind ein paar Millionen Euro für die klammen Stadtkassen. Wo bei den einen die Augen leuchten, sprechen die anderen vom vergifteten Apfel. Zwischen emotional und sachlich ist alles dabei: hier Ausverkauf der Identität, Verkehrschaos und Tod auf Raten, dort Aufwertung, Steuergelder, Arbeitsplätze. Aber was will eigentlich die Bevölkerung?

WAS HABEN DIE PENDLER MIT DER STADT ZU TUN?

Es ist wohl das Überraschendste dieser Befragung: auch Pendler sind zur Abstimmung zugelassen. Tatsächlich beeinflusst so ein Projekt sehr wohl auch deren Leben. Von rund 45.000 Pendlern, wollen knapp 3.000 mitbestimmen. Davon ein Großteil aus dem Raum Überetsch, Unterland und dem unteren Etschtal.

Die „Weinstraßler“ als Zünglein an der Waage, die den Befürwortern zum Sieg verhelfen. Denn davon gehen letztere aus: Nicht-Bozner sind eher in der Lage über ideologische Stadtgräben hinwegzusehen. Kein Wunder, dass Kommissar Penta mittlerweile der Feind der Benko-Gegner ist. Er hätte die Pendler genau aus diesem Grund zugelassen. Der Pendler ist in den Augen des echten Bozners im Grunde ja sowieso eher Leid als Freud. Man wird auch den Eindruck nicht los, dass die Bozner, die ihre Pfründe verteidigen, auch die Peripherie-Bozner schon als Pendler werten und wahrscheinlich am liebsten von der Befragung ausklammern würden.

ES PENDELT HIN UND HER

Für die Freunde der direkten Demokratie, so sie gleichzeitig Benko-Gegner sind, ist diese Befragung sowieso eine Gratwanderung: sie wollen Bürgerbeteiligung, aber nicht in diesem Zusammenhang! Und die 16-Jährigen nicht, das sind alles Kaufhaus-Freaks. Gegen Pendler, also Fremde hätte man ja eigentlich nichts, aber - um ein Zitat aus Asterix zu bemühen - diese Fremden sind nicht von hier!

Die Seilschaften sind wirklich märchenhaft. Bei den Gegnern stoßen Grüne und Kaufleute ins selbe Horn, wo sie sich sonst beargwöhnen. Unter den Befürwor-

tern solche, die gegen den Ausverkauf von Heimat und Identität kämpfen und Veränderung mit ausländischer Hilfe eigentlich scheuen müssten wie der Teufel das Weihwasser, sprich die Süd-Tiroler Freiheit und mit Casa Pound gleichzeitig die „Faschisten des neuen Jahrtausends“, wie sie sich selbst nennen. Die Linke ist scharf dagegen, die Verbraucherzentrale, als Anwalt des kleinen Mannes auch eher eine „linke“ Errungenschaft, dafür.

Und wie soll man die Wahl des Vizebürgermeisterkandidaten von Bozen – eigentlich auch ein Pendler - deuten? Er, ein Befürworter der Nutzung des Areals „in Eigenregie“ und sein Sponsor, der SVP-Stadtschef, historisch eng mit dem Verband für Handel und Dienstleistungen verbunden?

Vielleicht sollten sich die Bozner gerade von den Pendlern leiten lassen und daran denken, dass Nein oder Ja keine Frage der Ideologie ist und dass ein Nein auch ein Nein zu vielen Hundert Millionen im Laufe der Jahre bedeutet. Das ist Fakt. Ob die Verwirklichung der Stadt schadet, im Grunde eine Vermutung. Und dazu meinte Wolfgang J. Reus treffend: „Manche Gedanken sind wie in die Luft geworfene Vermutungen. Wenn sie wieder herunterfallen, können sie einen erschlagen.“ ■

DREI GUTE GRÜNDE FÜR EIN ZIEGELFERTIGHAUS VON ALP HOUSE!

01



WERTVOLL

langlebig und wertbeständig!

02



MASSIV

ein Ziegelhaus für Generationen!

03



SCHNELL

101 Tage von der Planung bis zur Fertigstellung!

Weitere gute Gründe unter: www.alphouse.it, [facebook/AlpHouse](https://facebook.com/AlpHouse), [YouTube/AlpHouse](https://youtube.com/AlpHouse) oder [google+/AlpHouse](https://google.com/+AlpHouse)!



NACHGEFRAGT

von Sabine Kaufmann

Jede Minute verplant... und wann leben Sie?

”

**Maria Stelzer, Altenburg**

Als Wirtin bin ich ständig beschäftigt. Mein Tag fängt um 8 an und endet um 23 Uhr. Selbst bei Familienfeiern muss ich arbeiten. Aber ich lebe auf, wenn meine Stammgäste jedes Jahr wiederkommen. Das sind schöne Momente und Bestätigung für meine Arbeit. Außerdem freue ich mich über meine Orchideensammlung.

”

**Martin Berger, Sigmundskron**

Ja leider. Ich arbeite von Montag bis Freitag. In meiner Freizeit habe ich meistens auch jede Minute verplant. Ich gehe gern klettern, skifahren und auf den Berg. Obwohl mir diese Aktivitäten gefallen, empfinde ich es manchmal als stressig. Auf einem Gipfel zu stehen, gibt mir das Gefühl zu leben.

”

Margit Pichler, Terlan

Als Mutter von 3 Kindern hatte ich viele Jahre jede Minute verplant. Zur Zeit bin ich nicht berufstätig und habe plötzlich viel Zeit für mich. Am Anfang war das sehr ungewohnt. Jetzt mache ich mehr Sport, wandern, schwimmen, turnen und ich lese gern. Es ist schön endlich Zeit für mich zu haben.

**Inge Sanin, Terlan**

Wenn ich lache, tanze, dann spüre ich, dass ich lebe. Spontan sein, ohne gesellschaftliche Zwänge, mit wenig Geld, das war eine Zeit lang in Kuba für mich LEBEN. In Südtirol muss ich funktionieren und jede Minute ist „fast“ mit Arbeit verplant. Es ist aber nicht die fehlende Zeit, es kommt auf die Lebenseinstellung an.



”

**Mathias Walcher, Eppan**

Unter der Woche wird immer konzentriert gearbeitet, aber an einem gemütlichen Sonntag wird dann gelebt.

”

**Steffi Springeth, Eppan**

Ich denke, Einteilung ist das halbe Leben. Wenn jemand gut organisiert ist, hat dieser auch Zeit für sich selbst. Organisiertes Arbeiten und Planen ist ein wichtiger Grundsatz, damit man sich auch den schönen Dingen des Lebens wie Familie und Freunden zuwenden kann.



IMMO JOHANNA
Immobilien Vermittlung & Beratung

Persönlich und gut beraten in allen Immobilienfragen!

20-jährige Erfahrung im Immobiliensektor
Geprüfte Immobilienmaklerin und Kondominiumsverwalterin
Langjährige Mitarbeit in Notariatskanzlei u. Immobilienagenturen

Johanna Mayr – Kurtatsch

T. 389 0523660 - info@immojohanna.com

**Vorhang auf für diese Aussicht!**

Freistehendes Haus: Hochwertig ausgeführt, 150 m² netto + 2000 m Grund, schönste Panoramalage, 4 km oberhalb Kurtatsch, E.Kl. D;
Auer: Einfamilienhaus mit schönem Garten und Terrasse, Hobbyraum, Keller, Garage, in zentraler, ruhiger Lage, E.Kl. G, 490.000.- €;
Kurtatsch: Gemütliche, doppelstöckige und maßmöblierte 2-Zimmerwoh., letzter Stock, Keller, Garage, E.Kl. D, 180.000.- €;
Montan: Großzügige, moderne 3 ½-Zimmerwoh., Panoramaterrasse, Glasfront, gesamter Stock, kleines Kondominium, Doppelgarage, E.Kl. C.; Neue, helle 3-Zimmerwohnung mit Südbalkon, Garagenstellpl., ruhige interne Lage, E.Kl. B;
Auer: Schöne, vollmöblierte 2-Zimmerwoh. mit Balkon, Autostellplatz an referenzierte Einzelperson und 3-Zimmerwoh. in Margreid zu vermieten.



WAS IST LOS im April?

FR 01

KINO
 > London Has Fallen
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA 02

KONZERT
 > Die schöne Magelone
 20.00 Uhr | Lanserhaus Eppan

KINO
 > London Has Fallen
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
 > Freunde fürs Leben
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO 03

KINO
 > London Has Fallen
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 > Freunde fürs Leben
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

FR 08

KINO
 > Raum
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA 09

KONZERT
 > Konzert am Marktplatz
 14.30 Uhr | Marktplatz Kaltern

KINO
 > Heidi
 16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 > Where To Invade Next
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 > Raum
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO 10

KONZERT
 > Sunntig im Land
 10.00 Uhr | Kultursaal Eppan

KINO
 > Heidi
 16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 > Raum
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 > Where To Invade Next
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

MI 13

KONZERT
 > Junior Academy Eppan
 20.00 Uhr | Lanserhaus Eppan

DO 14

KONZERT
 > Junior Academy Eppan
 20.00 Uhr | Lanserhaus Eppan

KINO
 > Outside the Box
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

FR 15

MUSIK
 > Hoangart
 20.00 Uhr | Tannerhof Girlan

KINO
 > Ein Mann namens Ove
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA 16

FEST
 > Jörgimarkt
 Terlan

KONZERT
 > Frühlingskonzert
 Musikkapelle Salurn
 20.00 Uhr | Mittelschule Salurn
 > Konzert der Musikkapelle Montan
 14.30 Uhr | Kaltern am See

KINO
 > Ein Mann namens Ove
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
 > Die wilden Kerle 6 - Die Legende lebt
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO 17

KINO
 > Die wilden Kerle 6 - Die Legende lebt
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 > Ein Mann namens Ove
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

DO 21

MUSIK
 > Sekretärinnen
 20.00 Uhr | Lanserhaus Eppan

FR 22

EVENT
 > Vollmondtrommeln
 mit Stefan Braito
 Haderburg Salurn

MUSIK

> Jugend spielt auf
 19.00 Uhr | Haus Unterland Neu-
 markt

KINO

> Familie zu vermieten
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA 23

MUSIK
 > Sekretärinnen
 20.00 Uhr | Lanserhaus Eppan

KINO

> Familie zu vermieten
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 > Dirty Grandpa
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO 24

EVENT
 > Weinwandertag
 10.00 Uhr | Kaltern

FEST

> Bauernjugendfest
 Dorfplatz Andrian
 > Spargelfest
 10.00 Uhr | Terlan

MUSIK

> Pauls-Sakral, Orgelwanderung
 20.00 Uhr | Pfarrkirche Andrian
 > Sekretärinnen
 20.00 Uhr | Lanserhaus Eppan

KINO

> Dirty Grandpa
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 > Familie zu vermieten
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

MO 25

FEST
 > Bauernjugendfest
 Dorfplatz Andrian
 > Markusmarkt
 8.00 Uhr | Auer

FR 29

KINO
 > Freeheld - Jede Liebe ist gleich
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA 30

KINO
 > Bibi & Tina -
 Mädchen gegen Jungs
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 > Freeheld - Jede Liebe ist gleich
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO 01

KINO
 > Bibi & Tina -
 Mädchen gegen Jungs
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 > Freeheld - Jede Liebe ist gleich
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern



TIRGGTSCHILLER



VORHANG auf!

THEATERGRUPPE TRUDEN

Der Nächste bitte

Autor: Monika Wörgötter | **Regie:** Luis Franzelin
Ort: Vereinshaus Truden | **Reservierungen** ab 16.00 Uhr: 348 4751183

SA 16.04., SO 17.04., MI 20.04., SA 23.04. 20.00 Uhr

THEATERGRUPPE RADEIN

Liebe und Blechschaden

Der Bauer Toni kommt mit einer Beule am Kopf daher und flucht über den Saustall seiner Frau. Sein Sohn Bertl will vom Auto das Verbandszeug holen. Nur nicht zum Auto gehen! Was ist los? Ein Blechschaden ist los, er soll vertuscht werden. Der Ehemann hat Angst vor der Frau, und diese vor ihm. Beide glauben, sie tragen Schuld am Blechsalat. Die Frau reagiert, lässt über Nacht das Fahrzeug vom Karosseriespengler Ferdl reparieren... Und der Bauer, der den Wagen am nächsten Tag dann sieht, glaubt eher, selbst den Verstand verloren zu haben, als an das Wunder des kratzerlosen Mercedes zu glauben. Soweit zum Blechschaden. Die Liebe findet zwischen dem Ehepaar im gegenseitigen Versteckspiel statt, bei den Jungen, der Gretl, die Ferdl gerade versetzt hat und bei Bertl, der Gefallen an der hereingeschnittenen Babsy findet, gehts ohne Spielerei...und ohne Psychologie.

Autor: Hans Gnant | **Regie:** Dietmar Coser
Ort: Peter-Rosegger-Haus Radein

SA 30.04. 20:00 Uhr **SA 07.05.** 20.45 Uhr
SO 01.05. 18:00 Uhr **SO 08.05.** 16.00, 20.00 Uhr

HEIMATBÜHNE KURTINIG

Dem Himmel sei Dank

Die Kirche braucht Geld. Der Pfarrer treibt schon einen Teil mit Kartenspiel und Schwarzgebranntem auf, aber dann will er auch noch Pfarrhauszimmer vermieten! Mit den Gästen holt er sich allerhand Ärger ins Haus.

Autor: Bernd Gombold | **Regie:** Georg Michel
Ort: Haus Curtinie Kurtinig

SA 09.04. 20.00 Uhr **FR 15.04.** 20.00 Uhr
SO 10.04. 18.00 Uhr **SA 16.04.** 20.00 Uhr

HEIMATBÜHNE LEIFERS

Perlenhochzeit

Heinrich und Evi kehren mit einem früheren Flug als vorgesehen aus den Ferien zurück. Kaum zuhause, hören sie die Schwiegertochter eintreffen – da Evi sie nicht ausstehen kann setzt sie durch, sich erstmal zu verstecken, nicht zuletzt in der Annahme, Rosi werde gleich wieder gehen. Ganz im Gegenteil! Weitere Familienmitglieder treffen ein und beginnen mit den Vorbereitungen für eine Überraschungsfeier – Perlenhochzeit von Evi und Heinrich! Was für eine Blamage, wenn die beiden im eigenen Wohnzimmer hinter Möbeln oder Vorhängen ‚untergetaucht‘ gefunden würden. Aber alle Fluchtversuche misslingen. Schlimmer noch ist was sie so zu hören bekommen – über ihre ‚braven‘ Kinder und über den scharfen Heinrich und seine schwangere Sekretärin.

Autor: Rolf Bechtel | **Regie:** Irma Werth
Ort: Theatersaal Gino Coseri Leifers

SA 09.04. 20.15 Uhr **SA 16.04.** 20.15 Uhr
SO 10.04. 17.00 Uhr **SO 17.04.** 17.00 Uhr

THEATERGRUPPE GIRLAN

Der Watter-Geist

Autor: Raphael | **Regie:** Franz Braun | **Ort:** Tannerhof Girlan

FR 08.04. 20.00 Uhr **SO 10.04.** 18.00 Uhr
SA 09.04. 20.00 Uhr **SA 16.04.** 20.00 Uhr

AURER JUGENDBÜHNE WESPENNEST

Es war einmal

Als die Geschwister Zora und Peter in den Wunschbrunnen vor ihrem Haus klettern, landen sie plötzlich in der Märchenwelt. Sofort herrscht Chaos: Aschenputtel verstaucht sich den Fuß und passt nicht mehr in den Glasschuh, und plötzlich ist die goldene Kugel der Froschprinzessin verschwunden. Und dann ist da noch ein Dieb zu fassen. Nur so kann wieder Harmonie in die Märchenwelt kommen. Eine lustige Märchenkomödie für Kinder und Erwachsene.

Autor: Werner Schulte | **Regie:** Katharina Gschnell
Ort: Aula Magna in Auer

SA 07.05. 20.00 Uhr **SO 07.05.** 18.00 Uhr



Der Wikinger

MARKUS DISSERTORI LEBT FÜRS FAHREN. DASS ER KEIN GEWÖHNLICHER LKW-FAHRER IST, MAG DER LAIE AUF DEN ERSTEN BLICK NICHT GLEICH ERKENNEN. DOCH ES GENÜGT EIN BLICK IN SEINEN SCHWARZ-VIOLETTEN LKW.

Greta Klotz

Der Traminer Markus Dissertori ist zwar kein Seefahrer, wie ein Wikinger, sondern ein Landfahrer. Aber er ist jemand, der sich gerne zu fremden Orten aufmacht. Das Symbol des Wikingers zierte nicht nur seine beiden Unterarme, sondern auch die Fensterscheibe seinen treuesten Gefährten: Den LKW Scania.

DIE HARLEY UNTER DEN LKWS

Der Scania – die Harley Davidson unter den LKWs – ist auf Hochglanz poliert. 16,50 Meter lang, V8 Motor, zwei Michelin-Figuren links und rechts der Fahrerkabine. Die mächtigen Felgen stechen gleich ins Auge. Ein Blick in den Innenbereich offenbart, dass es sich hier um ein Liebhaberstück handelt. Old School nennt der Experte diesen Stil. „Ich habe eine Passion für ein gestyltes Auto“, untertreibt Markus Dissertori seine Leidenschaft. „Von Jahr zu Jahr werde ich schlimmer“, grinst

er und schüttelt den Kopf. Einen LKW, der täglich Tausende von Kilometern zurücklegt, stellt man sich eigentlich anders vor. In Markus' Scania schaut es eher nach Wohnzimmer aus: Die Sessel, der Liegebereich, die gesamte Fahrerkabine sind mit weiß-braunem Leder ausgestattet, dazu kommen farblich passende hellbraune Vorhänge, in der Ecke liegen gemütliche Kissen. Mehrere 1.000 Euro hat er sich seine Inneneinrichtung mit speziellem Lenkrad kosten lassen. Manche würden den Kopf schütteln. Markus aber macht keinen Hehl daraus, dass er LKW-verrückt ist.

DEN TRAUMJOB LEBEN

Seit 20 Jahren arbeitet der 40-Jährige beim Transportunternehmen EMT aus

Kaltern. „Verrückt ist milde ausgedrückt.“, so beschreibt der Chef einen seiner langjährigsten Mitarbeiter. Er meint es durchwegs positiv. Denn Markus lebt für seinen Job. Dies strahlt nicht nur sein Auto sondern

”

REISEN UND FAHREN –
DAS IST MEINE PASSION!

“

auch er selbst mit jeder Gestik und Mimik aus. Lächelnd erzählt er, wie er schon als Kind von nichts anderes geträumt hatte. Auch sein Vater war schon LKW-Fahrer. Als kleiner Junge fuhr Markus häufig mit dem Rad zur Autobahn, um die Kraftwagen zu beobachten. „Ich war fasziniert von deren Ton. Ich wusste, das war meine Welt.“ Im Jugendalter machte der Traminer zuerst eine Maschinenschlosserlehre und arbeitete dann in einer LKW-Werkstatt, bevor er mit dem Fahren begann. Am Fernfahren liebt er besonders die Tatsache, dass ihn die Arbeit

Der Hobbyfotograf setzt seinen
LKW gerne gekonnt in Szene.

Foto: Markus Dissertori

in verschiedenste Länder bringt und ihm erlaubt dort Menschen und deren Sitten kennenzulernen. „Andere haben Heimweh, ich habe Fernweh!“. Er wüsste nicht was schlimmer ist. Zwar genieße er die Zeit mit seiner Frau und seiner 12-jährigen Tochter in Tramin in vollen Zügen, doch nach ein paar Tagen sehnt er sich danach neue Dinge zu entdecken. „Mit dem Beruf kommen nicht alle klar. Du bist viel auf dich gestellt.“ Es kann einsam und auch gefährlich sein. Die Schwelle für Diebstähle sinkt stetig und auch an den Grenzen kommt es im Zuge der Flüchtlingskrise zu großen Herausforderungen. Dennoch bleibt es für Markus ein Traumjob. „Wenn jemand das an der Arbeit liebt, was ich liebe – kann ich es nur jedem raten.“

FERN AB DER HEIMAT

Als Langstreckenfahrer ist Markus zwischen einer Woche und 14 Tagen unterwegs, zu Hause bleibt er nur wenige Tage. Termindruck ist ein ständiger Begleiter. Die Ware muss immer ans Ziel, egal ob es auf der Straße in Strömen regnet oder meterhoch schneit. Derzeit führen Markus Hauptstrecken nach Spanien, Portugal, England und Holland. Die Iberische Insel gehört zu seinen Lieblingszielen. Er liebt nicht nur das Land, dessen Sprache er fließend spricht, sondern auch die Leute. „Als Tourist kannst du einen Ort und die Leute nie so unverfälscht und intensiv kennenlernen wie über die Arbeit.“ Er schwärmt



von den vielen Freundschaften, die er in ganz Europa über die Jahre geknüpft hat. Er weiß, dass er überall jemanden hat „der ihm aus der Scheiße hilft“, wenn es von Nöten sein sollte. Mit dem Scania war Markus schon unter dem Eiffelturm oder der Akropolis unterwegs. Im Bedarf auch von der Polizei verjagt. Aber der Augenblick war es wert. „Ich gebe 100 Prozent – in der Freizeit wie im Beruf!“ Neben dem Fahren fotografiert Markus leidenschaftlich gern. „Das erste was ich mache, wenn ich irgendwo ankomme: Ich stelle den LKW sicher ab, packe meinen Fotoapparat aus und gehe in die Stadt.“ Sein liebstes Motiv: Der Scania. Ob bei Sonne, Regen oder Nebel - talentiert setzt er das Auto in Szene und bekommt dafür weltweiten Beifall. Auf sei-

nem Instagram-Profil „folgen“ ihm 6.000 Nutzer. Er wundert sich selbst, freut sich aber über die Anerkennung. Der kräftig gebaute Traminer weiß, dass die meisten seiner Bewunderer aus der LKW-Szene stammen. Eine Szene, die er liebt und lebt, daher haben es ihm auch Skandinaviern und die Wikinger angetan. „In Schweden und Norwegen sind alle so verrückt wie ich“, lacht er. Am Sonntag um 2 Uhr früh bricht Markus wieder auf. Zuerst nach Arezzo, dann nach München und später nach Holland. Die Fahrt wird lang, aber er freut sich schon. Das schlimmste was ihm passieren könne, sei, dass es regnet. „Dann wird der LKW schmutzig, das kann ich gar nicht haben“, lacht er. Gute und sichere Fahrt! ■

Wir verkaufen in Auer

für 490 Tausend Euro Einfamilienhaus in gutem Zustand, in ruhiger und sonniger Lage im alten Ortskern, mit großen Nebenräumen im Erdgeschoss, Garten und großer Garage:



Benedikter  Realitätenbüro,
Bozen, Da-Vinci-Str. 1/E Tel. 0471 971442
www.benedikter.it

Frühstücken & Wellness am See



Starten Sie gut gelaunt in den Tag -
täglich von 7.30 bis 10.30 Uhr.

Genießen Sie im SPA AM SEE
10% Ermäßigung auf alle Behandlungen.

DAY SPA inkl. Pool & Saunawelt;
Badestrand, Leih-Badetasche mit
Bademantel, Slipper und Badetuch
zum Paketpreis € 45,00

Familie De Carli | I-39052 Kaltern am See | Tel. 0471/960000
Wir bitten um Reservierung. info@parchotel.info | www.parchotel.info

Hokuspokus

CHRYS MAGIC



1

„Ballfarbwechsel“

Das Zauberwerkzeug...

Ein Tischtennisball, eine Schere und ein kleiner Luftballon, der nicht dieselbe Farbe wie der Tischtennisball hat.



2

... der Aha-Effekt ...

Der Zauberer zeigt einwandfrei einen Ball vor, den er von einer Hand in die Andere gibt. Gleich öffnet er diese Faust und der Ball hat seine Farbe gewechselt.



3

... und so wirts gemacht!

Bei der Vorbereitung dieses Kunststückes müsst ihr einen Luftballon über den Tischtennisball stülpen. Vorher schneidet aber den engen vorderen Teil des Luftballons ab. Beim Vorzeigen des Balls verdeckt der Daumen das Luftballonloch, damit der Ball nicht durchblitzt. Nachdem der Ball von der einen in die andere Hand gewechselt wurde, schiebt der Daumen – verhüllt durch die andere Hand – den Luftballon vom Ball. Das geht fast von alleine!


MAGIC LIVE
 info@magiclive.it



U20

WAS UNSERE JUGEND BEWEGT

von Greta Klotz

FUNKY FRIDAY - YOUR NEWS WEEKEND STARTER @ POINT

Seit Anfang 2016 organisiert das Jugend-Kultur-Zentrum Point in Zusammenarbeit mit einigen jungen Kreativen aus dem Unterland einen "Aperitivo Lungo", welcher immer an einem Freitag stattfindet. Die Abende stehen jeweils unter einem anderem Motto: Mal gibt es elektronische Musik von der Unterlander Housemafia, mal eine Unplugged Session mit lokalen jungen Musikern. Die "Funky Fridays" finden bereits großen Anklang und werden von den jungen Erwachsenen sehr gut besucht. Im Sommer werden die Events regelmäßig im Freien stattfinden.

i Follow Point on Facebook:
Point Neumarkt Egna & JuliaLeo Point;
www.point-bz.it



KUBA MEETS SPRING: DIE MOBILE RADLWERKSTATT

Auf die Plätze, tief einatmen, in die Pedale treten und los... Schnappt euch eure verstaubten Fahrräder und radelt am Samstag, den 16. April ins kuba. Dort werden in Zusammenarbeit mit „Sanvit“- Bike & Fitness eure Drahtesel fit für die kommende Saison machen. Egal ob die Fahrradkette geölt werden muss, die Federgabel und der Dämpfer einzustellen sind, Reifen- und Schlauchpannen oder ein Achter repariert werden muss – alle Interessierten haben die Möglichkeit sich die Arbeiten von einem Profi zeigen zu lassen. Die Teilnahme ist kostenlos. Beginn: 14.30 Uhr im kuba.



What's up

REISE NACH GARDALAND

AM 22. MAI 2016:

ORGANISIERT VOM JOY, POINT UND WESTCOAST.

ZIELGRUPPE: MITTELSCHÜLER
ANMELDUNG IN ALLEN JUGENDTREFFS
UND -ZENTREN BIS ZUM 9. MAI!

AUER LEBT - PARLIAMONE ORA



Am 20. April um 20 Uhr findet in der Öffentlichen Bibliothek in Auer ein Informations- und Diskussionsabend zum Thema „Homo migrans – Menschen und Wege“ statt. Unsere Zeit ist durch große Umwälzungen geprägt, ein Aspekt davon sind Migration und Flucht. Hunderttausende von Menschen sind auf dem Weg, weil ihnen in ihrem bisherigen Lebensraum keine Zukunft mehr möglich erscheint, weil ihnen Krieg, Elend und Zerstörung die Lebensgrundlage entziehen. Sie sind getrieben von Hoffnung auf eine bessere Zukunft für sich und ihre Nachkommen.

Zu dem Thema wird die Anthropologin und Flüchtlingshelferin Monika Weissensteiner sowie der Moralthologe und Sozialethiker Prof. Martin Lintner sprechen. Im Laufe des Abends kommen auch Menschen zu Wort, die sich selbst auf den Weg gemacht haben und über ihre Beweggründe und Erfahrungen auf ihren Wegen sprechen werden.

Der Abend wird von Markus Lobis moderiert und ist ein Beitrag des Jugendtreffs JOY, ComeUp und der Bibliothek zur Debatten- und Diskussionskultur in Auer.

i Für weitere Informationen:
joyauerora@virgilio.it



FÜR UNSERE ÄLTERE GENERATION

von Lisa Pfitscher

Künstler und Veranstalter:
Gemeinsam für mehr Sensibilität

DIR, MEINER BEGLEITUNG

Dir, die neben mir steht,
möchte ich etwas sagen
Dich, die mich begleitet
möchte ich etwas fragen.

Ist das für dich so schwer
zu verstehen, warum ich dich
jetzt ständig frage:
Wohin soll ich gehen?

Als ich jung war, so wie du,
kannte ich meinen Weg,
ich musste niemanden fragen:
wann-wohin soll ich gehen?

Aber wie alles andere im Leben
Ist ewig das Kommen und Gehen
ich bin einmal gekommen, jetzt muss
ich langsam gehen.

Aus diesem Grund
versuch mich zu verstehen
mich und meine Frage:
Wohin soll ich gehen?

Ich brauche keine Antwort,
ich brauche nur dich,
bleib bitte in meiner Nähe,
lass mich nicht im Stich.

(Autor unbekannt)

Aktuelles aus den Altenheimen im Bezirk Neumarkt



KULTUR FÜR MEHR VERSTÄNDNIS

Im Zuge des Projektes „Demenzfreundliche Gemeinde Neumarkt“ hat die Marktgemeinde in Zusammenarbeit mit der Altenheimstiftung „Griesfeld“ eine Abendveranstaltung zum Thema „Kunst und Demenz“ organisiert.

Für diese Veranstaltung haben sich die drei Südtiroler Künstler Roberta Dapunt, Robert Bosio und Marcello Fera bereit erklärt, das Thema Demenz aus ihrer Sicht darzustellen. Der Bürgermeister Horst Pichler konnte im Rathaus von Neumarkt viele Bürgerinnen und Bürger aus Nah und Fern begrüßen. Er stellte die Künstler vor:

Robert Bosio – „Er malt die *conditio Humana* als Träume und baut unser innerstes Sehen auf die Leinwand“ so schreibt der Filmemacher Wim Wenders über den in Berlin, in Cluj/Rumänien und seinem Heimatort Truden lebenden Maler. Zwei seiner letzten Werke konnten bei der Veranstaltung im Rathaus bewundert werden.

Marcello Fera Komponist, Interpret und Dirigent. Er ist musikalischer Leiter des Conductus Ensembles, das er 1999 gegründet hat, künstlerischer Leiter der Konzertsaison Sonora und Verantwortlicher für den musikalischen Bereich von Kunst Meran.

Roberta Dapunt – Lyrikerin, Bäuerin und Ladinerin, - lebt und arbeitet mit ihrer Familie in Abtei im Gadertal. Sie hat mehrere Gedichtbände geschrieben, darunter NAUZ, la Terra più del Paradiso und Le Beatitudini della malattia, aus welchem sie an diesem Abend las.

Der Präsident der Stiftung Griesfeld Norbert Bertignoll begrüßte seinerseits das Publikum und die Künstler und dankte für den Einsatz, um diese „Volkskrankheit“ salonfähig zu machen.

Roberta Dapunt führte in Ihre Lesung ein und erzählte, wie diese Krankheit in ihre Familie eingedrungen ist, ohne um Erlaubnis zu fragen. Sie pflegt nun schon seit zwanzig Jahren ihre Eltern und in den vorgetragenen Texten kann sie ihre Gefühle, ihre Ängste, ihre Freuden, ihre Gedanken und ihre Verwunderung wiedergeben. Marcello Fera unterstrich die dargestellte Gefühlswelt mit nicht weniger ergreifenden musikalischen Einlagen. Der Bürgermeister bedankte sich abschließend bei den drei Künstlern für diesen gelungenen Abend und für ihren Einsatz. Er betonte, dass Kunst helfen kann, Verständnis, Akzeptanz und soziales Engagement zu stärken, Ängste und Vorurteile abzubauen. Mit diesen Veranstaltungen sind wir bemüht für Menschen die an Demenz erkrankt sind ein bisschen Lebensqualität zu schaffen und sie nicht aus der Gesellschaft auszuschließen.



Die Steckrübe – vitaminreich – schmackhaftes Gemüse

SIE IST FAST IN VERGESSENHEIT GERATEN, DIE SCHMACKHAFTE STECKRÜBE. DABEI WAR SIE ZUR WINTERSZEIT BIS IN DEN APRIL HINEIN, SPEZIELL ABER ZUR WEIHNACHTSZEIT, IM RAUM BOZEN, GRIES UND TERLAN EINE KÖSTLICHE BEILAGE FÜR EINTÖPFE MIT ALLERHAND GEPÖKELTEM SCHWEINEFLEISCH.

Alfred Donà

Die Steckrübe, bei uns auch als „Runkelrübe“ bekannt, hatte schon deswegen lange Zeit einen schlechten Ruf, weil sie an Tiere verfüttert wurde. Doch für viele einheimische Bauernfamilien, die im 1. Weltkrieg verpflichtet waren, Fleisch, Kartoffeln und andere Früchte an die Heeresleitung abzugeben, war die Steckrübe ein lebenswichtiges Nahrungsmittel, da sie nicht zu den abgabepflichtigen Nahrungsmitteln zählte und so viele vor dem großen Hunger rettete.

STECKRÜBENEINTOPF ALS TRADITIONSESSEN ZU WEIHNACHTEN

Josef Mair-Larch aus Terlan erinnert sich daran, dass es zu Weihnachten bei ihm zu Hause traditionsgemäß einen Steckrübeneintopf gab, von der Mutter vorzüglich im Backrohr zubereitet. Es war ja die Zeit der Hausschlachtungen und da kam allerhand Gepökelt vom Schwein dazu – Haxlen, Wangelen, Ohren – der bitter-süße Geschmack der Rübe passte bestens dazu. Für ihn war das immer ein Sonntagsessen, auf das er sich freute.

Schon seit der Jugendzeit war Mair-Larch mit der Steckrübe vertraut. Er musste bei der Aussaat, bei der Pflege und dann bei der Ernte mithelfen. Seit jeher gewann er den

Samen vom eigenen Rübenanbau – man kann sagen, die Steckrübe hat ihn seit der Jugend nicht mehr losgelassen. Eine besonders gute Züchtung ist die mit der grünen Oberfläche rund um den Blattansatz – sie ist am Schmackhaftesten und ergibt auch auf dem Teller- das Auge isst mit – durch ihre goldgelbe Farbe ein schönes Bild und lädt förmlich zum Kosten ein.

QUALITÄT DURCH BIOLOGISCHEN ANBAU

Wie alles Qualitätsvolle bedarf auch der Anbau der Steckrübe vieler Pflege und Erfahrung, vor allem aber einer Philosophie, welche die Natur, die Gesetze des Kosmos mitberücksichtigt. Seit 25 Jahren betreibt der Terlaner biologischen Anbau, die Aussaat erfolgt aus Überzeugung streng nach dem

Maria-Thun-Kalender. Die Anbaufläche der Steckrübe und anderer Gemüsesorten befindet sich in Verschneid bei Mölten in 1000 Metern Höhe auf dem Burkhardhof. Der Boden dort ist ein Sand-Lehmgemisch, besonders gut geeignet für alles Wurzelgemüse –

Rote Bete (Rohren), Gelbe Rüben, Rettich und eben auch die Steckrübe. Der Boden wird von ihm vor der Aussaat mit Humus und altem Mist gut vorbereitet und dann an Wurzeltagen von Hand ausgesät. Wählt man den falschen Tag, dann kann es leicht passieren, dass die Steckrüben ins Kraut schießen und keine Knollen bilden. Auch darf man nicht zu früh aussäen, da sie sonst zu hoch wachsen und nur kleine Knollen

“

IHR BITTERSÜSSER GESCHMACK
PASST GANZ VORZÜGLICH ZU
VIELEN GERICHTEN.

“

◀ *Josef Mair-Larch am Burkharthof in Verschneid mit Steckrüben.*

Foto: Alfred Donà

hervorbringen. Gesät wird erst Mitte/Ende Juni – geerntet im Laufe des Oktober; die Pflanze kann ohne weiteres auch ein bisschen Frost abbekommen. Dazwischen müssen die kleinen Pflänzchen „unterzogen“, in die Reihe gebracht, das Unkraut gejätet werden – gelegentlich auftretende Schädlinge wie Käferchen werden mit einer speziellen Kräutermischung in Schach gehalten. Die Produktion variiert von Jahr zu Jahr, doch erfreuen sich seine Rüben wegen ihres besonderen Geschmacks immer größerer Beliebtheit sowohl in der Gastronomie als auch bei Privaten. Die Steckrübe ist vielseitig verwendbar etwa auch als Pürée oder als Suppe, gemischt mit Kartoffeln und verfeinert mit Weißwein – kreative Köche kombinieren die Rübe mit den verschiedensten Speisen. Ich selbst habe mich von der Begeisterung des Herrn Mair-Larch über diese Frucht anstecken lassen und gleich einen Eintopf nach dem hier abgedruckten Rezept gekocht. Die Steckrübe hat mich nicht enttäuscht, sondern neben Herrn Mair-Larch einen weiteren Fan dazu gewonnen. ■

Steckbrief der Steckrübe

Von allen Rübensorten hat sie die wenigsten Kalorien. Sie enthält etwa 77 Milligramm Mineralstoffe pro 100 Gramm. In der Hauptsache Kalium, Kalzium und Magnesium. Sie enthält Karotin, viel Vitamin C und Vitamine der B – Gruppe. Das ausgesprochen gesunde Wintergemüse trägt auch noch den Beinamen „deutsche Ananas“ – vor allem wegen ihrer goldgelben Farbe.

Steckrübeneintopf für 6 Personen

500 g Kartoffeln, 1 Steckrübe (ca. 1,2 kg), 750 g Schweinerippchen, Salz, Pfeffer, 2 EL Öl, 2 Lorbeerblätter, 1 l Fleischbrühe, 600 g Äpfel, 2 EL Weißweinessig

1. Kartoffeln und Steckrübe schälen, waschen und in Würfel schneiden.
2. Die Rippchen in Stücke schneiden, salzen, pfeffern und in dem heißen Öl gut anbraten. Lorbeerblätter und Steckrübenwürfel zugeben und mit der Brühe auffüllen. Zugedeckt 20-25 Minuten garen.
3. In der Zwischenzeit die Äpfel schälen, vierteln, das Kerngehäuse heraus schneiden und mit dem Essig beträufeln. Äpfel und Kartoffeln in den Topf geben und alles weitere 20-25 Minuten garen. Heiß servieren.

Das Rezept und der Steckbrief wurden uns von Herrn Josef Mair-Larch zur Verfügung gestellt.



Mithören. Mitreden.



NEU: das kostenlose Hörgeräte-Info-Paket, inklusive Hörgeräte-Muster in Originalgröße

Jetzt anfordern unter 800 835 825!

Bozen, Romstraße 18M
Mo. bis Fr. 8.30-12.30, 14.30-18.30
Neumarkt, Optik Julius
jeden 2. und 4. Do., 9.00-12.00

  zelger.it



 **ZELGER**
HÖREXPERTEN - ESPERTI DELL'UDITO



IMMOBILIENEXPERTE

Christian Platzer



Das Stabilitätsgesetz 2016 beinhaltet auch einige Neuheiten bezüglich der Mietverträge: Demzufolge müssen diese nun ausschließlich vom Vermieter innerhalb 30 Tage ab Unterzeichnung des Mietvertrages registriert werden (entweder im Registeramt oder Online). Die Registrierungsgebühr entspricht 2% der Jahresmiete, multipliziert mit den Laufjahren des Vertrages wobei diese zur Hälfte von den Vertragspartnern getragen werden. Hinzu kommen einmalige Ausgaben von zwei Stempelmarken zu je 16 € beim Registrieren. Die Spesen für die Stempelmarken gehen zu Lasten des Vermieters. Alternativ ist es auch möglich, die Registrierungsgebühren Jahr für Jahr zu entrichten. Diese Nachregistrierung macht ebenfalls 2% der Jahresmiete aus. Auch in diesem Fall teilen sich die Parteien die Kosten je zur Hälfte. Wird die Nachregistrierung vergessen haftet ab 2016 ausschließlich der Vermieter. Bei Nichtbezahlung der jährlichen Nachregistrierung ist es nur eine Frage der Zeit, bis dies die Agentur für Einnahmen feststellt. Der Vermieter erhält darauf hin einen Strafbescheid mittels Einschreibebrief zugestellt. Dieser beläuft sich auf 120% bis 240% des geschuldeten Betrages inklusive der bis dahin angefallenen Zinsen. Bei Nichtregistrierung eines Mietvertrages ist dieser als nichtig zu betrachten. Entscheidet man sich als Privater hingegen für das Mietsystem der sogenannten "cedolare secca", entfallen Registrierungsgebühren sowie jährliche Nachregistrierung und Stempelmarken. Die Registrierung des Mietvertrages bleibt trotzdem verpflichtend.

Immobilienmakler Christian Platzer:
info@platzerimmobilien.com



STILVOLLES

Das perfekte Business-Outfit für den Herrn...

...UND DIE HÄUFIGSTEN FEHLER, DIE SIE ALS GESCHÄFTSMANN VERMEIDEN SOLLTEN.

Die aktuelle Mode bietet dem modernen Geschäftsmann eine Vielfalt an Variationen und Möglichkeiten sich zu kleiden. Aber was ist stilvoll und ab wann werden Sie mit Ihrem Business-Outfit eher belächelt als respektiert?

Grundsätzlich gilt zu sagen, dass ein gut sitzender, eleganter und qualitativ hochwertiger Anzug nach wie vor das Basis-Outfit eines jeden Geschäftsmannes ist. Je offizieller der Anlass und je hochwertiger die Veranstaltung, umso dunkler wird der Anzug. Beim Hemd sind dezente Pastellfarben stilvoll oder ein weißes Hemd, welches Ihren Teint durch die Lichtreflektion immer frischer wirken lässt. Mit den passenden Accessoires bestimmen Sie dann die Richtung: stilvoll oder lächerlich, seriös oder flippig, aufregend oder langweilig.

Viele Geschäftsmänner scheuen beispielsweise das Einstecktuch, dabei verleiht es dem Anzug eine elegante und weltmännische Note. Es muss nicht mit der Krawatte übereinstimmen; das wirkt eher einfalllos. Das Einstecktuch ist eine Aufwertung des Anzugs oder Jacketts und wird entweder locker eingesteckt, sodass die Spitze hervorschaut oder zum Quadrat gelegt.

Auch die Krawatte ist die ideale Möglichkeit, um bei einem Business-Outfit farbige und modische Akzente zu setzen. Es stimmt zwar, dass es immer häufiger Anlässe gibt, bei denen die Krawatte im Schrank bleiben kann, aber sie gehört bei offiziellen Anlässen und bei Angabe eines Dresscodes wie „Business“ oder „Business formal“ in jedem Fall dazu. Lautet der Dresscode allerdings „come as you are“ oder „Business casual“ kann man auf die Krawatte verzichten und die nötige Frische

mit einem farbigen Einstecktuch erreichen.

Verzichten Sie jedoch bitte auf Krawattennadeln, die sind out, sowie auf Comic- oder Synthetik-Krawatten. Vorsicht ist bei Krawatten bei der Farbe Rot geboten: Sie symbolisiert Macht und ist daher oft mit Vorurteilen behaftet.

Bei der Wahl der passenden Schuhe galt lange Zeit die Regel der britischen Oberschicht „no brown after six“. Im modernen Business sind braune Schuhe jedoch auch am Abend mittlerweile etabliert und akzeptiert. Häufig werden Sie mit einem braunen Gürtel und evtl. einer braunen Aktentasche kombiniert. Nur in sehr konservativen Kreisen gilt nach wie vor: Es ist gleichgültig welche Farbe der Schuh hat, solange er schwarz ist.

Bei den Socken hat die flippige und trendige Mode Einzug gehalten, die Socken farblich passend zur Krawatte auszusuchen. In kreativen Berufen sicherlich ganz witzig, aber im seriösen Business hat sich dieser Trend nicht durchgesetzt.

Die häufigsten, schlimmsten und nicht akzeptablen Fehler, die ein moderner Geschäftsmann machen kann sind sicherlich weiße, bunte, gemusterte oder zu kurze Socken, Fliege zum hochoffiziellen Geschäftsanzug, fertig gebundene Krawatte mit Gummihalsband, Hose mit Gürtelschlaufen ohne Gürtel, Manschettenknöpfe zur einfachen Manschette und Sandalen, Turnschuhe oder Slipper zum Anzug. ■



Petra Bühler
gourmetschule.de



Foto: Renate Mayr

WEINLEBEN

Biowein aus der Amphore

BEI ALLEM WAS ER TUT, BLEIBT ER DER NATUR GANZ NAHE, ALS BEOBACHTER, UM DEN RECHTEN ZEITPUNKT ZU ERKENNEN: ANDREAS DICHRESTIN IST BIOWEINBAUER UND SETZT IM KELLER AMPHOREN STATT STAHLFÄSSER EIN.

Angelehnt an einer Amphore lässt Andreas Dichristin seinen Sauvignon ins Glas gleiten, Tropfen für Tropfen, so als würde es sich um kostbare Perlen handeln. „Es geht um mehr als ein Genussmittel, das Feinstoffliche schwingt mit“, sagt der Bioweinbauer. Anfang März hat er den Sauvignon abgezogen. Sechs Monate lang lag er auf der Schale in der Amphore ganz ohne Schwefel, für einen Weißwein nicht üblich, aber auf dem Demeter-zertifizierten Tröpfstahlfhof in Kaltern ticken die Uhren anders. „Der Bach tröpfelt hier nur, das meiste Wasser, das vom Berg unweigerlich herunterkommt, geht weiter oben in den Untergrund“, so die Beschreibung des Hofes. Die Natur gibt den Ton an. „Der Mensch ist Beobachter und greift nur dann ein, wenn es nicht mehr anders geht“, umschreibt Dichristin sein Credo. So hält er es im Keller, wo Schwefel nur in kleinen Mengen kurz vor dem Abfüllen als Oxidationsschutz beigemischt wird.

”

GEDOPT PFLANZEN KÖNNEN KEINE SYMBIOSE MIT DEM BODEN EINGEHEN.

“

DER MENSCH IST BEOBACHTER

Und so hält er es auch im Weinberg, wo es ihm vor allem darum geht, den Boden zu stärken mit biodynamischen Präparaten, Hornmist und Tonerde. Den Rest erledigen die Schafe, die das Gras fein säuberlich abzupfen. „Je lebendiger der Boden ist, desto lebendiger ist der Wein, und die Reben

bekommen alles, was sie brauchen aus dem Boden und der Luft“, erklärt der Biobauer und fügt nachdenklich hinzu: „Mir tut das Herz weh, wenn Kunstdünger zum Einsatz kommen, denn dann sind die

Pflanzen gedopt und können keine Symbiose mit dem Boden eingehen.“ Er muss es wissen: 15 Jahre lang war Dichristin selbst „minimalistisch-konventioneller“ Bauer, bis er seinen Hof 2004 umstellte und schließlich beschloss, den Wein selbst zu keltern: neben Sauvignon auch Cabernet und Merlot, insgesamt 7000 Flaschen. Der Sauvignon wird ausschließ-

lich in den Amphoren vinifiziert. Dieses Verfahren stammt aus vorchristlicher Zeit und wird im Schwarzmeerraum, wo man die Wiege des Weinbaus vermutet, seit Tausenden Jahren angewandt. „Die Vorteile der Amphore sind, dass der Ton geschmacksneutral ist und harmonisierend wirkt, ebenso wie die rundliche Form des Gefäßes“, erklärt Dichristin. Auch der rote Barleith – 75 % Cabernet Sauvignon und 25 % Cabernet Franc – wird spontan in der Amphore vergoren und liegt acht bis zehn Wochen auf der Maische. Für mindestens ein Jahr kommt der Wein dann ins Eichenholzfass, „wo er in Ruhe seine natürliche Stabilität finden kann“. Wenn man den Biowein trinkt, dann schmeckt der Cabernet in der Tat ganz so wie er ist und man versteht dabei Dichristins Ansinnen „ganz nah bei der Natur“ zu sein. ■



Renate Mayr



Schwimmen, Radfahren, Laufen

AUCH IN DIESEM JAHR KÖNNEN WIEDER HUNDERTE ATHLETEN BEIM KALTERER SEE TRIATHLON IHRE AUSDAUER UND FITNESS UNTER BEWEIS STELLEN.

Verena Geier

Am 7. Mai startet wieder der Kalterer See Triathlon – in diesem Jahr bereits zum 28. Mal. Viele Weltklasseathleten aus dem In- und Ausland stellen sich der Herausforderung: 1,5 Kilometer müssen die Sportler schwimmen, 40,8 Kilometer Radfahren und 10 Kilometer laufen. Geschwommen wird im wärmsten Badensee der Alpen, die Rad- und Laufstrecke verläuft hingegen durch die traumhaften Weinberge und Obstwiesen rund um den Kalterer See. In dieser wunderbaren Kulisse können sich jedes Jahr über 600 Topathleten im Triathlon messen. Auch viele Hobbysportler lassen es sich nicht nehmen, gegen die Profis anzutreten.

Die Veranstalter – die Sektion Triathlon des SV Kaltern und der Tourismusverein Kaltern am See – bieten jedes Jahr hervorragende Wettkampfbedingungen für alle Teilnehmer. Werner Maier, Präsident des Organisationskomitees, weiß, dass der Triathlon am Kalterer See eine ideale Plattform für die Athleten bildet, um die eigenen Grenzen zu erkennen und zu überschreiten.

Der Startschuss fällt um 14 Uhr. Dann müssen alle Teilnehmer ins kühle Nass

und schwimmend 1,5 Kilometer zurücklegen, bevor sie sich auf die Fahrräder schwingen und über 40 Kilometer durch die wunderschöne Landschaft, welche den Kalterer See umgibt, radeln. Anschließend müssen die Sportler in ihre Laufschuhe springen und die letzten 10 Kilometer laufend bewältigen. Viel Kraft und Ausdauer sind hier gefragt, um den Wettkampf, der auf olympischer Distanz stattfindet, zu bestreiten. Es bedarf viel Disziplin, den Wettkampf mit drei Ausdauersportarten bei ununterbrochener Zeitnahme durchzuhalten.

Sobald alle Triathleten durchs Ziel laufen, werden sie mit viel Applaus von Seiten der Zuschauer belohnt.

Anschließend an den Triathlon und der Pasta-Party um 17 Uhr findet die Siegereh-

rung im Zielgelände statt. Hier erhalten jeweils die besten sechs Männer und die besten sechs Frauen der Gesamtwertung ein Preisgeld. Während des gesamten Wettkampfes wird Verpflegung für die Athleten angeboten, auch ein Masseurteam steht im Zielgelände zur Verfügung.

Bei den Herren schaffte es im vergangenen Jahr Giulio Molinari mit einer Zeit von 1 Stunde und 53 Minuten, den gesamten Triathlon zu bewältigen. Bei den Damen war die Französin Anne Tabarant mit 2 Stunden und 9 Minuten die schnellste Frau am Kalterer See.

Auch in diesem Jahr werden das Organisationskomitee und die vielen freiwilligen Helfer den 28. Internationalen Kalterer See Triathlon wieder zu einem besonderen Erlebnis machen. ■



Programm

Freitag, 06. Mai 2016:

- 09.00 Uhr Schulmeisterschaft
- 19.00 Uhr Startnummernvergabe an die Elite Athleten
- 20.30 Uhr High Heel Run

Samstag, 07. Mai 2016:

- 14.00 Uhr 28° int. Kalterer See Triathlon
- 17.00 Uhr Pasta Party
- 18.00 Uhr Preisverteilung
- 20.00 Uhr Wein Party im Winecenter Kaltern

High Heel Run am Kalterer See

IN DIESEM JAHR HABEN SICH DIE ORGANISATOREN DES KALTERER SEE TRIATHLONS ETWAS GANZ NEUES AUSGEDACHT.

Sonne, Kalterer See und Frauen in High Heels – eine Kombination, die auf den ersten Blick gar nichts Außergewöhnliches vermuten lässt. Was am 6. Mai 2016 aber am Kalterer See geplant ist, hat man in Südtirol noch nicht gesehen.

Für den Vortag des 28. Internationalen Kalterer See Triathlons hat sich das Organisationskomitee etwas ganz Besonderes ausgedacht, nämlich einen High Heel Run. Dabei dürfen ausschließlich Frauen in Stöckelschuhen in einem 60-Meter-Lauf gegeneinander antreten. Die „Renn“-Strecke verläuft vom Restaurant „Seegarten“ bis zum Kiosk des „Gretl am See“, der tags darauf auch das Ziel des Triathlons sein wird.

Damit der Wettkampf auch unter fairen Bedingungen abläuft, werden die fleißigen Feuerwehrleute der FF St. Josef am See vor dem Rennen jeden „Heel“ abmessen. Dieser muss mindestens 7 cm hoch und darf nicht breiter als 1,5 cm sein. Beim Run selbst werden sechs Frauen bzw. Mädchen gegeneinander laufen – die jeweils besten drei kommen in die nächste Runde. Die Siegerinnen erhalten als Preis, wie schon vermutet werden kann, einen Gutschein für neue Stöckelschuhe.

Werner Maier, Präsident des Organisationskomitees, zeigt sich sehr erfreut über die Begeisterung der vielen Frauen und Mädchen, die am High Heel Run teilnehmen möchten. Nicht nur aus Kaltern und Umgebung sind Anmeldungen eingetroffen, son-

dern auch aus Gröden, Brixen, Steinhaus im Ahrntal und sogar aus Florenz und Zermatt. „Die fast 40 Frauen, die sich bis jetzt angemeldet haben, sind zwischen 23 und 55 Jahre alt“, verrät Werner Maier. „Bis kurz vor dem Start werden Anmeldungen angenommen.“

Die Idee dieses einzigartigen Events entstand, als am See eine junge Mutter auf High Heels ihrem Kind, das in Richtung See lief, hinterher sprintete.

Am Abend des 6. Mai wird sich dann zeigen, wer die beste Technik ausgetüftelt hat und sich Siegerin des ersten High Heel Run nennen darf. Die Erstplatzierten werden am Abend des Triathlons mit einem Auto von Red Bull bei der Weinparty im „Winecenter“ vorgefahren und können dort – mit Sicherheit in ihren High Heels – den Sieg feiern. ■



Brunch

samstags 10.00-13.00 Uhr
April - September



dienstags ab 19.00 Uhr
Mai - September

Wok

@

Steiner

Hotel Restaurant Steiner

Kennedystrasse 34, Leifers · 0471 954225
info@hotelsteiner.com · www.hotelsteiner.com



Das Generationenprojekt

DIE GESCHICHTE DER FIRMA HAAS AUS AUER BEGINNT 1952 MIT DER GRÜNDUNG EINER HERRENSCHNEIDEREI. MIT DER FÜHRUNG DER LANDES-KRANKENHAUSWÄSCHEREI WAGT MAN NUN DEN SCHRITT ZUM INDUSTRIEBETRIEB.

Greta Klotz

Den Brüdern Christian und Markus Haas steht die Freude ins Gesicht geschrieben. Künftig wird die Wäsche der sieben Südtiroler Krankenhäuser nicht mehr in die Lombardei oder nach Vorarlberg geliefert sondern in Pfatten gereinigt. Das millionenschwere Großprojekt an Land zu ziehen, war keine leichte Sache: „Das Projekt war eine riesige Investition – aus menschlicher aber auch aus finanzieller Sicht“, gibt der jüngere Bruder Markus zu. 2007 entschlossen die Unternehmer aus dem Unterland sich an der europaweiten Ausschreibung zur Führung der Krankenhauswäscherei des Landes Südtirol zu beteiligen – zwei Jahre später bekamen sie den Zuschlag.

MIT INNOVATION ZUR NEUEN HERAUSFORDERUNG

„Wir haben mit Innovation, Technologie und auch dem Standort Pfatten gepunktet“, sind die Chefs überzeugt. Innovativ sei insbesondere die nachhaltige

Ressourcenverwendung: „Das Wasser zum Wäschewaschen ist kein Trinkwasser, sondern kommt aus dem Tiefbrunnen.“ Früher, erzählt Markus Haas, verbrauchten Wäschereien noch bis zu 25 Liter Wasser pro Kilogramm Wäsche. Heute sind es nur mehr 7–10 Liter Wasser, wobei 70 Prozent wieder rückgewonnen werden.“ Das Megaprojekt, mit dem Haas gleichzeitig auch seinen Firmensitz von Auer nach Pfatten verlegen wollte, musste mehrere Jahre auf seine Realisierung warten. Wie es bei großen Ausschreibungen nicht unüblich ist, wurde der Sieger von Mitkonkurrenten vor dem Verwaltungsgericht angeklagt. Markus Haas fröstelt es, wenn er zurückdenkt: „Acht Jahre, das kann es doch nicht sein! Kein Wunder, dass die italienische Wirtschaft vor dem Zusammenbruch steht.“ Nach solchen Rückschlägen ist der Un-

ternehmer nun nicht etwa ruhiger – „Mein Adrenalinspiegel ist konstant hoch!“ –, aber zumindest erleichterter.

MIT BESCHEIDENHEIT, HERZ UND EIN BISSCHEN GLÜCK

Haas steht mit dem neuen Projekt der Landes-Krankenhauswäscherei vor einem Meilenstein ihrer Firmengeschichte. „Wir haben unser Geld immer in den Betrieb gesteckt“, berichten die Brüder. Gerne erinnern sie sich an ihre Anfänge in der Firma zurück und an die Präsenz des Vaters Florian, der bis zum letzten Tag vor seinem plötzlichen Tod im Unternehmen tätig war, obwohl er den Betrieb schon 1995 den Söhnen überschrieb. Schneidermeister Florian Haas und seine Frau sattelten einige Jahre nach der Gründung

”

WIR DENKEN IN GENERATIONEN, NICHT IN QUARTALSZAHLEN!

“

◀ Die Familie zieht an einem Strang:
(v.l.) Christian, Christine, Markus und Hannes Haas

Foto: Firma Haas

der Herrenschniderei in den 50er Jahren auf die chemische Reinigung um. Das Geschäft lief so gut, dass man in den 80ern schon neun chemische Reinigungen sein Eigen nannte. Zum Hauptgeschäft mit der Wäsche kamen allerdings schon bald neue Geschäftsfelder hinzu. Es waren die Brüder Christian und Markus, die sich in den 90er Jahren zu neuen Ufern aufmachten. Per Zufall entdeckten sie im Ausland das Potential von „Werbematten“, die schließlich zu ihrem ersten gemeinsamen Projekt wurden. Sie waren italienweit die ersten, die sich auf den Verkauf und die Reinigung dieses Produkts spezialisierten. Heute ist das Geschäft mit den Abstreifern eines der



~ Der neue Sitz, der die Privatwäscherei Haas und die „Public-Private-Partnership-Gesellschaft“ mit dem Sanitätsbetrieb unter einem Dach vereint.

Foto: Firma Haas

drei Kerngeschäfte der Firma. Zu den über 2.000 Kunden in diesem Bereich zählen vor allem Banken. „Viele Leute haben damals den Kopf geschüttelt. Wie kann man nur Abstreifer vermieten?“, grinst Markus Haas. „Doch die Investition hat sich gelohnt! Den Gewinn macht man nicht mit dem Verkauf der Matten, sondern mit deren Reinigung.“ Nach den Abstreifern wagten sich die Brüder mit der Reinigung von Arbeitsbekleidung, wie zum Beispiel des Weißen Kreuz, in ein weiteres Geschäftsfeld.

EIN UN DURCHDRINGBARE FAMILIENKETTE

Als Familienbetrieb entstanden, als Familienbetrieb soll es auch weitergehen. Der Vertrag mit dem Sanitätsbetrieb läuft für 30 Jahre, schon allein deshalb sei das neue Projekt ein „Generationenprojekt“. Heute arbeiten sechs Familienmitglieder in verschiedenen Bereichen des Betriebs, darauf ist die Familie Haas sichtlich stolz. Die dritte Generation ist mit den Kindern von Christian, Hannes und Christine, schon voll im Geschäft. „Die Investitionen, die wir heute machen, sind für unsere nächsten Generationen“, so Markus Haas. „Damit auch diese eine Existenzgrundlage haben

und weil auch ich nicht mehr 30 Jahre hier stehen will“, lacht er. Die Entscheidung den Schritt zur industriellen Vergrößerung zu wagen, fiel den Brüdern dennoch nicht leicht. „Unser Betrieb wurde in den vergangenen Jahrzehnten mehrmals erweitert. Irgendwann standen wir vor der Entscheidung: Wollen wir im Handwerk bleiben oder zum Industriebetrieb anwachsen? Dann kam die Ausschreibung vom Südtiroler Sanitätsbetrieb und wir wussten: „Dieser Zug fährt nur einmal an uns vorbei!“ Viele haben am Projekt gezweifelt, doch Markus Haas und sein Bruder ließen sich

nicht unterkriegen: „Wir sehen das Glas eben immer halb voll und eine wirtschaftliche Krise auch als Chance. Investieren muss man in der Krise, daran haben wir nie gezweifelt.“ Nach einer Reihe von Herausforderungen, freut sich die Familie nun auf die kommende. Wenn der neue Betrieb voll angelaufen ist, werden dort voraussichtlich über 80 Angestellte arbeiten. Die Brüder Haas, die zusammenhalten wie Pech und Schwefel, wissen auf was es ankommt: „Gute Mitarbeiter und bescheiden bleiben sind das A und O.“ ■



WIRTSCHAFTSEXPERTE

Dr. Gregor Oberrauch



Kondominien mit bis zu acht Miteigentümern (Vereinfachung)

Grundsätzlich macht die Agentur der Einnahmen eine Kehrtwende und gibt Kondominien, welche bis zu max. acht Miteigentümer zählen, die Möglichkeit, auf eine eigene Steuernummer zu verzichten. Man kann somit bei Sanierungsarbeiten betreffend Gemeinschaftsanteile ohne Steuernummer des Condominiums den jeweiligen bezahlten Betrag bei dem einzelnen Miteigentümer in dessen Einkommenssteuererklärung in Abzug bringen. Die Bezahlung muss aber wie bisher durch Banküberweisung erfolgen, und es muss wenigstens eine Steuernummer eines Miteigentümers darauf angeführt sein. Alle anderen Miteigentümer berufen sich dann auf diesen Überweisungsbeleg. Weitere Klarstellung: beim Austausch eines Heizkessels kann auch der Steuerbonus für den Ankauf von Möbel in Anspruch genommen werden.

Ausländische Steuerguthaben können künftig auch mit einer Eigenerklärung in Italien angerechnet werden.

In diesem konkreten Falle ist darauf zu achten, dass eine Bestätigung über die im Ausland bezahlte Steuer vorliegt. Ohne Bestätigung kann die bezahlte Steuer in Italien nicht angerechnet werden.

Zum operativen Ablauf folgendes:

Das italienische Finanzamt überprüft, ob eine Überweisung der ausländischen Steuer erfolgt ist. Anhand der Bestätigung bzw. Eigenerklärung wird kontrolliert, ob der ausländische Staat wirklich die Zahlung der Steuer nach Italien vorgenommen hat.

Wirtschaftsberater Dr. Gregor Oberrauch
oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it

Neue Kunst in altem Gemäuer

DAS ALTE GEBÄUDE DER FEDEXPORT IN AUER IN DER STRASSE ZUM BAHNHOF KENNT FAST JEDER. SEIT DEN 1950ER JAHREN STEHT ES LEER. NUN HAUCHEN IHM ENGAGIERTE JUNGE LEUTE NEUES LEBEN EIN: DER VEREIN ATRACT MACHT ES ZUM KULTURELLEN MITTELPUNKT DER ALTERNATIVEN SZENE.

Lisa Pfitscher

Welche Köpfe und Ideen stecken hinter ATRACT? Der Verein, der im Januar dieses Jahres gegründet wurde, besteht zurzeit aus etwa dreißig kulturinteressierten jungen Bürgern rund um Präsident Daniel Pinter. Einige von ihnen sind selbst Künstler und Musiker. Die Zusammensetzung des Vereinsnamens ATRACT ist wohlüberlegt. Das englische Wort attraction für Anziehung ist Teil davon, das ebenso enthaltene deutsche Wort Trakt bezeichnet einen Teil eines Gebäudes. Der Anfangsbuchstabe A ist außerdem Bezugspunkt zum Dorf Auer. Ausschlaggebend für die Vereinsgründung war der Wunsch nach einem Raum, in dem ihre Kunst und ihre Ideen Platz finden und in vielfältigen Formen präsentiert werden können. Diesen Ort haben sie nun gefunden. Fedexport war ursprünglich eine Obstfabrik, die sich auf In- und Ex-

port spezialisiert hatte. Seit der Betrieb vor über 60 Jahren seine Tore schloss, steht das Gebäude leer. Zwischenzeitlich diente es Heimatlosen als Unterschlupf, aber schon bald wurde dem ein Riegel vorgeschoben. Nun hat es Daniel Pinter für verschiedene kreative Vorhaben gemietet; der Verein ATRACT ist sozusagen Untermieter. So auffällig es auch wirken mag, der Statiker hat dem Gebäude einen überraschend guten Zustand bescheinigt.

AUF VORDERMANN GEBRACHT

Philipp Kieser, Vizepräsident von ATRACT, erwartet mich im Inneren des Gebäudes. Heute, am 5. März, ist das erste Mal, dass man Publikum geladen hat. Es findet eine Einweihungsfeier statt. Der erste Eindruck beim Durchgehen ist durchwegs positiv. Verschiedene Kunstobjekte sind



~ Ein ungewöhnlicher Platz für ungewöhnliche Ideen

Foto: Lukas Larcher & Sebastian Andreass

ausgestellt, die Bühne steht und hinter den Getränketresen werden die letzten Vorkehrungen getroffen. Das Wort Eröffnung will Philipp Kieser nicht in den Mund nehmen. „Das würde voraussetzen, dass alles schon picobello pronto ist. Das ist es eben noch nicht, und das soll es auch gar nicht sein. Es geht um den Weg, um einen kreativen Prozess des Wandels.“ Was er damit meint, sehe ich bald. Wir steigen einen Stock höher, um ein ruhiges Plätzchen fürs Interview zu finden, abseits vom geschäftigen Treiben der Vorbereitungen. Hier sieht es nicht annähernd so sauber aus wie im Erdgeschoss. Ich ahne, wie viel Einsatz und Mühe die Truppe bis jetzt in die Aufräumarbeiten gesteckt hat – und wie viel (Schmutz-)Arbeit in den nächsten drei Stockwerken noch auf sie wartet. Es drängt sich die Frage auf, weshalb sie sich das antun? Wäre es nicht einfacher, um Vereinsräume anzuschauen, die weniger Arbeit bergen? Die Antwort von Philipp Kieser kommt schnell und bestimmt: weil es sich anbietet. Er zitiert einen seiner Kollegen, der gesagt hat, künstlerisches Engagement sollte nicht an geeigneten Rahmenbedingungen scheitern: „Die brauchen wir nicht. Wir brauchen weniger Rahmen und dafür mehr Freiraum.“



**RECHTSEXPERTE**

Dr. Markus Wenter



Ich bin 2007 an der Hüfte operiert worden und glaube, dem Arzt ist ein Kunstfehler unterlaufen. Sind meine Ansprüche bereits verjährt?

Grundsätzlich ist darauf hinzuweisen, dass sich in den vergangenen Jahren die Rechtsprechung dahingehend entwickelt hat, dass der Arzt bzw. der Krankenhausbetreiber nicht nur bei Behandlungsfehlern haftbar gemacht werden können, sondern auch dann, wenn der Arzt gegen bewährte ärztliche Behandlungsregeln oder gegen die medizinische Erkenntnis verstoßen oder wenn er einen Fehler begangen hat.

Das einzige, was der Arzt in seinem eigenen Interesse erfolversprechend anführen kann, ist das Argument, dass die Behandlung mit der Lösung schwieriger medizinischer Fragen verbunden war. Dies kann aber nicht zu seinem völligen Haftungsausschluss führen, sondern lediglich den Prozentsatz seiner Schuld bzw. seiner Haftung mindern. Weiters ist darauf hinzuweisen, dass zu Ungunsten des behandelnden Arztes eine Umkehr der Beweislast besteht, was die Erfolgsaussichten für geschädigte Parteien bei der derartigen Verfahren erhöht. Die Verjährungsfrist für die Anspruchserhebung beträgt zehn Jahre.

Rechtsanwaltskanzlei
Dr. Markus Wenter
Erbrecht – Schadensersatzrecht
Abrechnung auf Prämienbasis möglich
Dante-Straße 20 b - 39100 Bozen
Tel. 0471 980199
info@wenter.it
www.wenter.it

**KULTURELLE „MITBRINGSSEL“ AUS ALLER WELT**

Die jungen Leute möchten einen Teil der Ideen und Erfahrungen, die sie während ihres Studiums in den Großstädten dieser Welt gesammelt haben, nun in ihre Heimat verpflanzen.

„Wir wollen zeigen, dass man auch in der Peripherie Ideen umsetzen kann. Wir sehen uns als Verbindungspunkt zu anderen kulturellen Hotsspots. Südtirol ist relativ veränderungsresistent“, fügt er hinzu. Mit ihren Ideen wollen sie Schwung in die Kulturszene bringen.

Die Bedenken, dass eine solche alternative Szene eher in eine Großstadt gehört als ins traditionsliebende Südtirol, lassen die Mitglieder von ATRACT nicht gelten. Der Raum ist da, wo man ihn schafft.

VIELE FREIGEISTER UNTER EINEM DACH

Der Verein ATRACT ist genau genommen nur ein Teil des Konzeptes. Die Ambitionen der Künstlertruppe sind weit größer. Das Gebäude steht unter dem Management von Daniel Pinter und soll demnächst neben zeitgenössischer Kunst und experimenteller Musik auch andere Initiativen beherbergen. Unter dem Namen „i4fs“ (Institute

For Future South Tyrol) sollen Ateliers und Werkstätten für Künstler entstehen, sowie ein Proberaum für Musiker. Man denkt auch daran, Workshops anzubieten und sogar Treffen der alternativen europäischen Kulturszene hier zu organisieren. Als Beispiel nennt Philipp Kieser das geplante Treffen der Szene für elektronische Musik, zu dem internationale Koryphäen geladen werden. Netzwerkarbeit zwischen den Kulturschaffenden ist ihnen wichtig. Dass die Zusammenarbeit sprachgruppenübergreifend ist, versteht sich für die Gruppe von selbst.

“
WIR KÖNNEN VIELE GUTE
SACHEN MACHEN, MAN MUSS
UNS NUR LASSEN.

Phillip Kieser

“
Die Zusammenarbeit

sprachgruppenübergreifend ist, versteht sich für die Gruppe von selbst.

Die Zukunft von ATRACT und die des alten Gebäudes ist bunt. Der Verein wird jungen Künstlern Freiraum und eine Plattform für ihre Kunst bieten, und die Mitglieder selbst werden auch ein Programm entwickeln. Auf jeden Fall sollen hier nicht nur Kunstschaffende, sondern auch Kunstliebhaber ein- und ausgehen. „Visionäres Kulturmanagement in der europäischen Peripherie“ ist das vielversprechende Motto. Man darf gespannt sein. Die Definition von Kultur und Kunst ist weitläufig - Schubladendenken ist da fehl am Platz. ■



Illegaler Hund in der Europaregion Tirol

UNWISSENHEIT SCHÜTZT VOR STRAFE NICHT, SAGT SCHON EIN ALTES SPRICHWORT.
EINE NICHT ALLTÄGLICHE GESCHICHTE ZUM NACHDENKEN UND SCHMUNZELN.

Sabine Kaufmann

Roverè della Luna liegt im Trentino. In dieser beschaulichen Gemeinde nimmt eine kuriose Geschichte ihren Lauf. Familie Mair* wünscht sich einen Hund. Nach längerer Suche im Tierheim, über Anzeigen und Freunde, bekam Familie Mair an einem Samstagabend von einer Bekannten ein Foto von fünf Welpen zugeschickt.

LIEBE AUF DEN ERSTEN HUNDEBLICK

Für Familie Mair war klar, sie wollten einen dieser Hunde. Am Sonntagmorgen ging es also nach Roverè della Luna. Die Hundebesitzer, eine Bauersfamilie, hat Familie Mair als „würdig“ eingestuft und ihnen den letzten der fünf Welpen geschenkt. Der Welpe sei geimpft, 2 Monate alt und könnte somit gleich mitgegeben werden. So fuhr Familie Mair überglücklich mit einer kleinen Mischlingshündin über die „Grenze“ nach Südtirol.

Gleich am Montag brachte Frau Mair

ihren Neuzuwachs zum Tierarzt. Dieser untersuchte das kleine Hündchen, implementierte den erforderlichen Mikrochip, verabreichte eine Impfung, verschrieb Entwurmungstabletten und konstatierte einen guten Allgemeinzustand. Der Tierarzt füllte das vorgeschriebene Formblatt zur Eintragung ins Landesregister für Hunde der Autonomen Provinz Bozen aus und informierte Frau Mair darüber, dass sie aller Wahrscheinlichkeit vom Tierärztlichen Dienst des Gesundheitsbezirkes Bozen noch hören würde. Das Einführen von nicht „gechipten“ Hunden in die Autonome Provinz ist nämlich strafbar. Die Post vom Tierärztlichen Dienst, hat nicht lange auf sich warten lassen. Mittels Einschreiben wurde mitgeteilt, dass sie einen „illegalen“ Hund, sprich ohne vorherige Identifizierung und ohne Meldeschein des Hundemelderegisters des Herkunftsortes nach Südtirol „geschmuggelt“ haben.

Da die Kennzeichnung der Mutter des Hundes jedoch als vertrauenswürdig anerkannt wurde, wird von einer sanitären Beschlagnahme desselben abgesehen. Bei Wiederholung der Übertretung innerhalb der nächsten 5 Jahre muss Fam. Mair mit einer Strafe bis zu 3.000 € rechnen. Frau Mair kann es nicht fassen. „Von wegen Europaregion Tirol. Da wird quasi bei Salurn eine Grenze gezogen wird“, ärgert sie sich.

GESETZLICHE BESTIMMUNGEN

„Hunde müssen durch Transponder (Mikrochip) gekennzeichnet sein. Die gesetzlichen Bestimmungen gründen auf das M.D. v. 06.08.2008. Südtirol hat ein zusätzliches Dekret v. 05.05.2003 mit dem Zweck zur besseren Identifizieren streunender oder aggressiver Hunde und als Kontrollfunktion über den Handel von Welpen,“ so Dr. Christian Piffer, Direktor vom Tierärztlichen Dienst. ■

**HAUSTÜREN
FEDERER**

Türen für's Leben

I-39040 Lajen (BZ) - St. Peter 12/A
Tel. 0471 65 56 73 - Fax 0471 65 59 25
info@federer-tueren.com - www.federer-tueren.com

**Zusätzliches Lieferprogramm
Innen- und Brandschutztüren**

**NEU! Nie wieder streichen!
HOLZ-ALU DECOR Haustüren**

**Klimahaas
STANDARD**

**FEDERER
PELLETS**

www.federer-pellets.com

App
downloaden
SONDERAKTIONEN
PROFITIEREN!

**Erster Pelletshersteller
Südtirols mit Direktverkauf**

Energie die nachwächst
aus heimischen Wäldern

St. Michael 53/2 - Pontives / Grödnertal
Tel. +39 0471 786226 - info@federer-pellets.com

Autogas
Self Service
SB Waschanlage 24 St.
Öl- und Filterwechsel
Autozubehör
Innenreinigung
Reifenendienst
Bar mit Snack

Gas Auto
Self Service
Lavaggio Self 24 h
Cambio olio e filtri
Vendita accessori auto
Pulizia interna veicoli
Servizio gomme
Bar con piccoli spuntini

Green Valley

Provinzstraße 127
Strada Provinciale 127
Kaltern 39052 Caldaro
Tel. + 39 0471 810706
distributore.greenvalley@gmail.com

Tafeln wie im Mittelalter

AUF DEN KULINARISCHEN SPUREN DER ALTEN
RITTERSLEUTE IN HALL IN TIROL

„Wer eine Reise tut, der kann was erzählen“, sagt ein bekanntes Sprichwort. So erlebten unlängst die freien Mitarbeiter der Bezirkszeitschrift „Die Weinstraße“ ein ganz besonderes Spektakulum. Die Fahrt ging über den Brenner nach Hall in Tirol, eine bezaubernde Stadt zwischen Historie und Moderne.

Nach der kurzen Stadtbesichtigung klopft die hungrige Mann- und Frauschaft an die schwere Eisentür der Ritterkuchl. Sobald sich die Tür öffnet, tritt man ein in ein Stück Vergangenheit. Es folgt eine herzliche poetische Begrüßung des stilecht gekleideten Knappen, der die Gäste zur festlich gedeckten Tafel mit Kerzenschein geleitet. Man schaue und staune, es gibt kein Besteck! Dafür bekommt man eine XXL-Stoffserviette, die man sich gegenseitig und zur Belustigung um den Hals bindet.

Nach dem Begrüßungstrunk, einem Schluck Met gehts mit warmen Steinofenbrot, Grammelschmalz und Haussulze in die erste Runde. Begleitet wird jeder Gang von einer künstlerischen Einlage des Knappen einem wahren Theaterheld! Er wechselt gekonnt vom Deutschen ins Englische, es sind ja noch andere Gäste da. Bier fließt in rauen Mengen und getrunken wird aus tönernen Gefäßen.

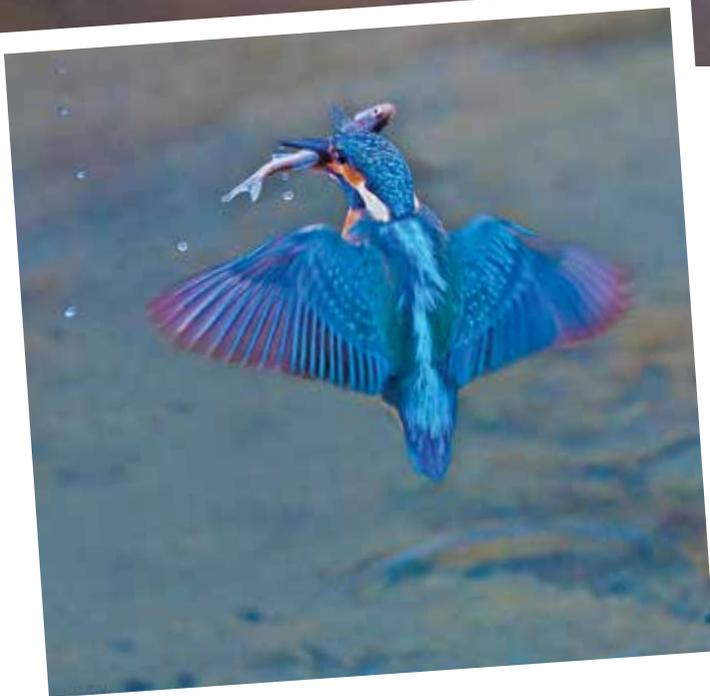
Als die Suppe gereicht wird, eine Hühnerbrühe mit Gemüseeinlagen, wird der Ruf nach einem Löffel fast schon mit Kerker geahndet. So schlürft man gelassen das heiße Süsspchen und nimmt dann halt die Fingerchen um dem Gemüse zu Leibe zu rücken. Damit den Gästen das Warten bis zum nächsten Gang nicht zu lang wird, gibts eine Showeinlage der Extraklasse. Der Knappe wählt sich aus den Gästen ein paar Schrullige aus: einen Narren, ein Burgfräulein und einen italienischen Gigolo und los geht das Ritterspiel. Ein bisschen Liebe, ein bisschen Ernst, ein Ritterschlag – es wird gelacht bis der Bauch fast schmerzt.

Zum Schluss noch schnell ein Erinnerungsfoto und weiter gehts mit einem schmackhaften Eierkäsekuchen mit Zwiebelsauce. Auch das Spanferkel und die Rippeln munden. Der süße Apfelkuchen ist die Krönung der Klausner Erlebnisgastro in dieser einzigartigen Atmosphäre.

Ja so warn's die alten Rittersleut... und so sind sie auch noch heut! Mahlzeit! ■

i Ritterkuchl
Salvator Gasse 6
6060 Hall in Tirol
Tel. +43 5223 53120
www.erlebnisgastro.at





Eindrücke

MS Im Etschtal ist fast die gesamte Natur der Meliorierung zum Opfer gefallen. Wer die Lebensgewohnheiten der Tiere kennt, kann mit viel Geduld trotzdem einzigartige Begegnungen erleben. Sogar mitten in den Kurtatscher Obstwiesen am „Kalterer Kanal“: Wie ein fliegender Edelstein taucht der Eisvogel mit seiner Beute aus dem Wasser. Einen wahren Rekordfang hat sich hingegen der Graureiher geschnappt. Ob er ihn durch seinen schlanken Hals hinunter zu schlingen vermag? ■

Markus Zadra

Wenn Markus Zadra (50) aus Kurtatsch etwas angeht, dann kommen regelmäßig Spitzenleistungen daraus: Siebenmal Weltmeister im Kickboxing, dann erfolgreicher Umstieg



auf die Kampfsportart Taekwondo. Keine zehn Jahre ist es her, dass er die Naturfotografie „entdeckte“. Unter 1000 Fotografen aus 30 Ländern errang Zadra 2012 mit einem Eisvogelmotiv den renommierten Titel „Europäischer Naturfotograf des Jahres“. 2015 brachte er es mit einem Landschaftsmotiv aus Island immerhin zum „Vize-Europameister“. Nach dem Bildband „Eisvogel im Südtiroler Unterland“ (2010) plant Zadra jetzt einen Fotoband über Island. Seine Söhne Emmanuel und Alexander folgen nicht nur im Taekwondo der Erfolgsspur des Vaters: Alexander errang in europäischen Jugend-Fotowettbewerben bereits ein halbes Dutzend Spitzenplatzierungen.



**Überetscher Einkaufsgenossenschaft
für die Landwirtschaft**

- Großes Angebot an landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln
- Alle Produkte für den BIO-Anbau
- Aktionspreise auf verschiedene Artikel
- Auch im Detailhandel und für Nicht-Mitglieder!

Unsere Stärken

- Gute Beratung
- Top Service
- Interessante Preise

Landwirtschaftliche Gesellschaft
I-39057 Eppan, Sillnegg 3 | Tel.0471-662340 | email:info@uebeg.it

Zeit für die Schönheit

„A nette Auszeit“ und „Haartreff“ sind die erste Anlaufstelle für Dame und Herr, wenn es um Kosmetik und Haarpflege geht. Im neuen Schönheitssalon am St-Urbans-Platz in Andrian gibt es das alles unter einem Dach.

Die beiden Profis Annette Geier aus Terlan und Katrin Mathä aus Andrian bieten Ihren Kunden das Komplettprogramm für die Schönheit, von der Haarpflege über Gesichts-, Hand- und Fußbehandlungen, Massagen bis hin zur professionellen Kosmetikberatung an.



Annette hat nach Abschluss der Fachschule für Schönheitspflege und einigen Jahren Berufserfahrung die Qualifikation des Meistertitels erworben.

Katrin arbeitete nach der Friseur-Gesellenprüfung 4 Jahre in einem Haarsalon in Wien. Beide haben dann vor zirka einem Jahr den Schritt in die Selbständigkeit gewagt und gemeinsam den Rund-um-Schönheitssalon in Andrian eröffnet.

Ein besonderes Anliegen von Annette und Katrin ist es, dass

sich jeder im harmonisch eingerichteten Haar- und Kosmetiksalon wohlfühlt und zufrieden nach Hause geht. Auch Bräute werden von dem Duo professionell betreut und für den wichtigsten Tag schön gemacht. Für Senioren, welche aus Alters- oder Gesundheitsgründen es nicht schaffen, das Studio aufzusuchen, bieten die beiden auch einen mobilen Sonderservice für Haarpflege und Pediküre an. ■



Die Haut, ein Spiegel des Inneren

HAUTSACHE IST SCHON LANGE NICHT MEHR NUR FRAUENSACHE. AUCH IMMER MEHR MÄNNER ERKENNEN, DASS OHNE RICHTIGE PFLEGE UND VERNÜNFTIGE ERNÄHRUNG NICHTS MEHR GEHT.

Der erste Schritt zu einem dauerhaft besseren Hautbild ist das Entgiften der körpereigenen Kreisläufe und das Verbessern der Schutzmechanismen der Haut. Die Beachtung einiger weniger Grundregeln kann das Hautbild bereits positiv beeinflussen. Regelmäßige Reinigung am Morgen und Abend, nicht zu heißes Wasser beim Waschen wählen und nicht zu viel und zu lange duschen oder baden. Auf Hautreinigungsmittel mit desinfizierenden Reinigungszusätzen sollte grundsätzlich verzichtet werden. Alkalihaltige Seife sollte nur bei sehr robuster, eher fettiger Haut verwendet werden. Gesichtswasser hilft die Wiederaufbauphase des Säureschutzmantels zu beschleunigen und entfernt



zusätzlich Kalkablagerungen des Leitungswassers. Die Hautpflege selbst soll immer dem Hauttyp angepasst werden. Den Typ kann man eventuell beim Kosmetikinstitut oder in der Apotheke bestimmen

lassen. Bei empfindlicher Haut sollen häufige Anwendungen von Peelings und Bürstenmassagen vermieden, keine stark alkoholhaltige Kosmetika verwendet und das Gesicht nie ohne Sonnenschutzcreme der Sonne ausgesetzt werden. Bei trockener Haut muss immer ausreichend Feuchtigkeit zugeführt werden und Gesichtsmasken sind ein ausgezeichnetes Pflegemittel. Auch hier gilt: Sonne generell vermeiden oder gut schützen. Fettige Haut ist hingegen nicht gleich feuchte Haut und das heißt, dass auch ölige Haut genügend mit Feuchtigkeit gepflegt werden muss. Dafür gibt es Spezialcremes mit purer Feuchtigkeit und antibakteriellen Inhaltsstoffen, die eine übermäßige Talkproduktion bremsen. ■



Was ist eine Ayurveda-Massage

DIE URALTE INDISCHE MEDIZIN KENNT UNTERSCHIEDLICHE MASSAGEN. BEI EINER AYURVEDA-MASSAGE STEHEN NICHT DAS WOHLFÜHLEN, SONDERN DIE MEDIZINISCHE ANWENDUNG UND DER GESUNDHEITSEFFEKT IM MITTELPUNKT EINER BEHANDLUNG.

Die ayurvedische Massage ist eine der wichtigsten unterstützenden Therapien im klassischen Ayurveda. Sie dient der Harmonisierung der Körperenergien, leitet Stoffwechselgifte aus und unterstützt die tiefen Reinigungs- und Erneuerungsprozesse des Panchakarma. Durch die individuell abgestimmten Massagetechniken werden Impulse freigesetzt, die den Geist klären, das Nervensystem stärken, das Kanalsystem „Shrotas“ reinigen und dem Körper ein großes Maß an vitaler Substanz verleihen. Grundlage aller ayurvedischen Ölmassagen ist Abhyanga, die Ganzkörpermassage, die allein oder synchron von zwei Therapeuten ausgeführt wird. Im gleichmäßigen Rhythmus wird der gesamte Körper mit bestimmten Bewegungsabläufen, und Druckmassagen behandelt und geölt.

ABHYANGA: AYURVEDISCHE MASSAGE

Die ayurvedische Ganzkörpermassage ist die Königin der Ölmassagen im Ayurveda. Durch sie wird die Körper weich und geschmeidig und lebt wieder in neuer Vitalkraft und Frische auf. Abhyanga bedeutet eine tief greifende Reinigung von alten Schlacken und eine wohltuende Entspannung. Laut den alten Schriften verbessert diese Massage das Hautbild, erhöht den Hauttonus und damit die Widerstandskraft derselben. Hilfreich bei Übergewicht, Schlaflosigkeit, Verspannungen und Erschöpfung. Die Sehkraft wird verbessert, das Immunsystem und das allgemeine Abwehrsystem erfahren eine grundlegende Stärkung. Abhyanga beruhigt das Nervensystem, regt den Lymphfluss an und bewirkt glatte seidige Haut.

SHIRODHARA STIRN-ÖL-GUSS

Shirodhara „Im Fluss sein mit unseren Gedanken und Gefühlen“ der Stirn-Öl-Guss mit warmem Öl, ist eine der schönsten und intensivsten Behandlungen im Ayurveda. Im sanften Rhythmus ergießt sich der gleichmäßige Strahl aus angenehm warmem Öl über die Stirn und schenkt einen Zustand der tiefen Entspannung und der inneren Stille. Unter dem warmen Ölstrahl öffnen wir uns für den feinstofflichen Raum unseres Selbst und erleben eine ergreifende Nähe mit den eigenen

◀ *Der "Shirodhara Stirn-Öl-Guss"*

Foto: Archiv

Gefühlen und Seinszuständen. In der ayurvedischen Therapie wird der Shirodhara nicht nur zur Schönheitspflege und Entspannung eingesetzt; er dient auch als wirkungsvolle Behandlungstechnik bei Stress, Kopfschmerzen, Tinnitus, Migräne, Schlafstörungen, Depressionen, geistiger und körperlicher Erschöpfung und Beschwerden des Nervensystems. Diese Behandlung lockert die Muskulatur besonders im Schulter und Nackenbereich.

SHIROBHYANGA KOPFMASSAGE - KERALA, SÜDINDIEN

Bei dieser traditionellen Massage, wird der Kopf, Schulter, Nacken und Gesicht mit gezielten Massage-Ritualen durchgeführt. Die intensive Kopfmassage entspannt die gesamte Kopf-, Gesichts- und Nackenmus-

kulatur und reduziert die überschüssigen Gedanken. Stresshormone werden abgebaut. Sie ermöglicht die Regeneration bei chronischer Müdigkeit, Migräne, Schlafstörungen, allgemeinen Kopfschmerzen, Tinnitus und Angstzuständen und verbessert die Blutzirkulation, den Lymphfluss und pflegt Haut und Haare. Sie wird mit warmen, speziellen Ölen ausgeführt.

MUKABHYANGA - GESICHTSMASSAGE UND SCHÖNHEITSBEHANDLUNG

Im Ayurveda wird der Kopf als Tor des Himmels bezeichnet. Mukabhyanga ist im Ayurveda eine der schönsten und vielschichtigsten Behandlungsweisen. Neben ihrer verjüngenden und verschönernden Wirkung hat die Gesichtsmassage einen großen Einfluss auf das Seelenleben. Sie



~ Die traditionelle "Shirobhyanga Kopfmassage"
Foto: Archiv

beseitigt Sorgen, Stress und Ängste und schenkt eine große Fülle an Harmonie und innerer Stärke. Anwendung mit ayurvedischen Produkten, ayurvedische Ölen oder Crèmes. ■

Sauna – Schwitzen Sie sich gesund!

WAS BEIM SAUNAGANG ZU BEACHTEN IST - VOM DUSCHEN
ÜBER DIE BESTE POSITION IN DER SAUNA BIS HIN ZUM RICHTIGEN ABKÜHLEN.

Für den Menschen ist Schwitzen lebenswichtig: Deshalb ist der Besuch der 85 bis 100 °C heißen Sauna hierzulande populär wie nie zuvor. Doch werden bei dem Naturheilverfahren aus dem hohen Norden immer wieder gravierende Fehler gemacht, die den Erfolg der "gesunden Aktion" beeinträchtigen. Wir erklären, was beim Saunagang zu beachten ist – vom Duschen über die beste Position in der Sauna bis hin zum richtigen Abkühlen.

WAS IST BEIM DUSCHEN ZU BEACHTEN?

Da der austretende Schweiß auch den sogenannten Säureschutzmantel der Haut aufbaut, empfehlen Mediziner, sich zwar vor dem Besuch der Schwitzkabine unter der Dusche gründlich mit Seife zu reinigen, aber hinterher den Schweiß nur noch mit bloßem Wasser abzuspülen.

REGELN FÜR DEN SAUNAGANG

In der Schwitzkabine sollte der Besucher möglichst in liegender Position auf der

mittleren oder höheren Stufe mindestens acht, besser aber zwölf, höchstens jedoch 15 Minuten verbringen. Liegend deshalb, weil dadurch eine einheitliche Erwärmung des ganzen Körpers erfolgt. Eine bis zwei



Minuten vor dem Verlassen der Sauna sollte eine Sitzposition eingenommen werden.

RICHTIG ABKÜHLEN NACH DEM SAUNAGANG

Die Abkühlung ist nach jedem Saunagang wichtig. Der Vorgang sollte am besten

mit einem kühlen Luftbad von zwei bis fünf Minuten beginnen. Dann erfolgen kalte Schlauchgüsse oder Schwallbrausen, stets bei den Händen und Füßen beginnend und allmählich zur Körpermitte fortschreitend. Dadurch wird das Training der Blutgefäße in der Haut gefördert.

Der Abkühlvorgang kann durch warme Fußbäder (bis 40 °C, nur knöchelhoch) beschleunigt werden. Denn Fußbäder weiten die durch das Kaltwasser verengten Hautgefäße und begünstigen so den Abtransport der überschüssigen Wärme über die Kapillaren der Haut. Danach sollte der Saunabesucher für zwölf bis 15 Minuten auf einer Liege ausruhen.

Entgegen der landläufigen Vorstellung bringt die Sauna bei richtiger Anwendung trotz der starken Wärmeeinwirkung keine übermäßig hohe Belastung für Herz und Kreislauf mit sich. Sauna wird sogar ausdrücklich Hochdruckpatienten in frühen Stadien empfohlen. ■



Rund um den Schwarzenbach

FRÜHJAHRSWANDERUNG VON KALDITSCH NACH HOLEN UND ÜBER DEN BAHNWEG WIEDER ZURÜCK.

Martin Fink

Ausgangspunkt unserer Wanderung ist der Gasthof Brückenwirt an der Abzweigung der Straße nach Aldein. Unterhalb des Schwimmbades beginnt unser Weg (Nr. 19), der abwärts in die Schlucht des Schwarzenbachs führt.

HOLEN UND ALDEINER BRÜCKE

Zwischendurch bekommen wir dabei immer wieder Gelegenheit, zur Aldeiner Brücke hochzuschauen. Das imposante Bauwerk überspannt die Schlucht in 110 m Höhe und wird deshalb oft auch „Kleine Europabrücke“ genannt. Seit sie 1964 eröffnet wurde, verirren sich nur mehr wenige Auswärtige in den verschlafenen Weiler Holen, den wir alsbald erreichen. An der einzigen Kreuzung biegen wir rechts ab (Nr. 10) und wandern vorbei an

der aufgelassenen Zwergschule und der Feuerwehr auf einer Hofzufahrtsstraße leicht ansteigend weiter.

Beim letzten Haus treffen wir neuerlich auf eine Weggabelung, wo wir uns wiederum rechts halten (Nr. 11). Nach einem längeren Wegstück durch den Wald erreichen wir die Fleimstaler Straße, welche wir auf Höhe des Gasthofes Pausa überqueren. Dort geht es nochmal ein Stückchen aufwärts zum Pausa-Hof, wo wir den höchsten Punkt unserer Rundwanderung erreichen.

FLEIMSTALER BAHNWEG

Hier treffen wir auf den Fleimstaler Bahnweg. Dieser führt entlang der von 1917-1963 in Betrieb befindlichen Schmalspurbahn Auer-Predazzo und wird nach

einer Instandsetzung heute neben Wandernern auch von Mountainbikern benutzt. Da die Bahn keine größeren Steigungen bewältigen konnte, weist die Trassenführung eine maximale Steigung von 5 % auf. Dadurch gleicht unsere Wanderung auf diesem Teilstück mehr einem Spaziergang. Umgeben vom kühleren Wald sind wir jetzt froh, einen wärmenden Pullover in unseren Rucksack gepackt zu haben. Nachdem wir schon glauben, unsere letzte Abzweigung (Nr. 19) verpasst zu haben, taucht sie nach einem Tunnel auf. Nun geht es nur mehr ein kurzes steiles Stück hinunter zurück zu unserem Ausgangspunkt.

Diese Rundwanderung im Mittelgebirge ist vom Frühjahr bis in den Herbst hinein zu empfehlen. ■

➔ Start: Kreuzung Fleimstaler mit Aldeiner Straße

🕒 Gehzeit: 2,5 Stunden

↔ Tourenlänge: 8,5 km

↗ Höhenunterschied: 400 m

Fitness: 🏃 🏃 🏃 🏃 🏃

Wegnummern: 19 → 10 → 11 → 3 → 19

Öffis: Auer > Buslinie 140

Neumarkt > Buslinie 142



Kleinanzeiger

VERSCHIEDENES

- **Hebebühne „Psenner“** zu verkaufen, 500€, Kaltern. Tel. 339 6981239
- **Kinderanimation: Kasperltheater und Kinderschminken** für Kindergeburtstage und andere Feste, Rosalie. Tel. 333 2885327
- **Hochseilgarten Kaltern sucht Mitarbeiter** mit Kletter Erfahrung und Kenntnisse in 1. Hilfe; Ideal auch für fitte Pensionisten. Infos: 3355394900 (Strobl Luis)

SPORT & BEKLEIDUNG

- **Bekleidung für Buben** von 1 bis 4 Jahre. Tel. 338 9721016
- **Neuwertige Babybekleidung** (20 Bodies, Strampler, Hemdchen, Hosen usw.) sowie Kinderschlaflsack und neue Bauchtrage um 180€ zu verkaufen. Tel. 3284542310

MÖBEL

- **Gitterkinderbett** "Pinolino - Björn" 140 cm x 70 cm umbaubar komplett mit Matratze Bett und Bettwäsche gut erhalten günstig abzugeben. Tel. 338 9721016

Autorenlesung

Hans Hunfeld - "Zeit der fünften Männer"

Donnerstag 21. April, 20.00 Uhr
Mittelpunktbibliothek Neumarkt



PEGASUS
Wir schaffen das!

NACHHILFE!
Direkt beim Schüler zu Hause.
Alle Fächer, alle Schulstufen,
überall in Südtirol.

T 0471 978875 - www.pegasus.bz.it



Vakuumsysteme:
Jetzt bis zu **100 Euro** sparen!

Wir reparieren ALLE Vakuumsysteme oder bieten bis zu **100 Euro** beim Kauf eines Neuen! Tel. 348 384 51 85
WWW.WIMEX-PARTY.INFO



Licht - Liebe - Energie
Eine Ausstellung mit Bildern der Künstlerin Marlene Calliari
Freitag 18. April, 19.30 Uhr
Cafe Walter, Ferraripplatz 8, Branzoll

IMMOBILIEN

- **Nordseeinsel Pellworm**, 4-Sterne-Ferienwohnung, 60 qm, 2 SZ, WZ, WK, Gartenter. m. Inselweitblick, Ruhige Lage, ca. 700 Meter zum Strand. Tel. +49 (0) 4844 9909025, www.tammwarfthuus.de

Die nächste Ausgabe der Weinstraße erscheint um den 02. Mai

Spezialthema:
Freizeit & Erholung
Anzeigenschluss: 18.04.2016

Für Informationen und Anzeigenreservierungen kontaktieren Sie bitte unsere Werbeberater:

Martin Kerschbaumer
martin.kerschbaumer@dieweinstrasse.bz
T. 340 394 00 40

Sonja Falser
sonja.falser@dieweinstrasse.bz
T. 333 712 32 69

Impressum:

Auflage: 15.000
Verteilgebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian
Herausgeber: Ahead GmbH, Rechtssitz: Galileo Galilei Str. 2/E, 39100 Bozen
Büro: Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan, Tel. 0471 051 260, info@dieweinstrasse.bz
Presserechtlich verantwortlicher Direktor: Christian Steinhauser
Chefredakteurin: Astrid Kircher
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz
Konzept: www.effekt.it
Coverfoto: Sabine Kaufmann
Druck: Fotolito Varesco - Auer

Alfred Donà (AD) » alfred.dona@dieweinstrasse.bz
Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz
Christian Bassani (CB) » christian.bassani@dieweinstrasse.bz
Christoph Pillon (CP) » christoph.pillon@dieweinstrasse.bz
David Mottes (DM) » david.mottes@dieweinstrasse.bz
Eva Fischer (EF) » eva.fischer@dieweinstrasse.bz
Gothard Andergassen (GA) » gothard.andergassen@dieweinstrasse.bz
Greta Klotz (GK) » greta.klotz@dieweinstrasse.bz
Hanspeter Ruedl (HR) » hanspeter.ruedl@dieweinstrasse.bz
Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz
Maria Pichler (MP) » maria.pichler@dieweinstrasse.bz
Marlene Pernstich (PM) » marlene.pernstich@dieweinstrasse.bz
Martin Fink (MF) » martin.fink@dieweinstrasse.bz
Martin Schweißgl (MS) » martin.schweissgl@dieweinstrasse.bz
Renate Mayr (RM) » renate.mayr@dieweinstrasse.bz
Sigrid Florian (SF) » sigrid.florian@dieweinstrasse.bz
Verena Simeoni (VS) » verena.simeoni@dieweinstrasse.bz
Verena Geier (VG) » verena.geier@dieweinstrasse.bz

Lösung Kreuzworträtsel vom März

	M	S	O	A	Z	P	S										
K	A	R	A	T	E	M	A	R	T	I	N	I	M	A	R	K	T
B	E	I	S	B	E	R	G	L	T	O	R	E	R	O			
P	A	A	R	L	N	G	K	E	M	A	L	K	E				
K	K	R	I	H	E	R	R	M	A	A	R						
L	U	F	T	L	E	E	R	E	A	A	F	F	A	E	R	E	
O	S	E	E	B	A	I	N	F	U	L	G	R	E	N			
T	B	E	S	T	E	C	K	I	U	B	A	N	D				
Z	A	M	O	R	A			T	A	R	G	A					
P	O	L	H	V				U	U	P							
D	E	L	B	A				F	E	A	N	N	O				
E	I	S	E	R	N			T	R	E	S	T	E	R			
R	S	I	N					R	K	E	U	P					
S	E	M	E	S	T	E	R	O	O	B	R	E	H				
R	E	N	T	E	A	G	E	B	A	R	E	N	R	Y			
E	U	B	I	G	O	T	T	L	A	S	E	R					
M	A	R	G	R	E	I	D	M	Z	M	A	E	H	E	R		
B	R	E	H	M	N	M	E	I	N	U	N	G	N	R			
S	A	P	A	G	E	R	A	L	T	E	R	B	I				
I	N	N	I	R	E	A	E	S	T	E	O	B	O	E			
S	T	A	K	E	L	O	R	E	I	N	S	W	A	L	D		

VALENTINSKIRCHE ANDRIAN

kleinanzeiger@dieweinstrasse.bz

Abo Aktion 2016



Werden Sie Freund oder Gönner der „Weinstraße“

Mit einem kleinen Jahresbeitrag können Sie unsere Zeitschrift unterstützen und geben uns damit das Gefühl, dass „die Weinstraße“ Ihnen ans Herz gewachsen ist. Ihre Unterstützung motiviert uns „die Weinstraße“ noch besser zu machen.

Und so wird es gemacht: Ganz einfach! Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bank oder bei der Post können Sie unsere Zeitschrift durch die Überweisung des Jahresbetrags unterstützen.

Freundschafts-ABO* 15,00 Euro

Gönner-ABO* 30,00 Euro

Unterstützer-ABO* 100,00 Euro

* Sollten Sie das Unterstützungsabo nicht einzahlen, erhalten Sie natürlich weiterhin kostenlos „die Weinstraße“ zugesandt.

Unsere Konten:

Raiffeisen: IBAN IT98 | 08255 58160 000300009903, SWIFT/BIC: RZS BIT 21048

BancoPosta: IBAN IT46 | 07601 11600 000089105530

Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse die auf dem Adressetikett Ihrer Ausgabe der „Weinstraße“ aufgedruckt ist, als Einzahlungsgrund an.

DANKE!

Einst an der Weinstraße



SPRICHWÖRTER FÜR APRIL

Ein nasser April wird von der ländlichen Bevölkerung gern gesehen. Dies kommt in vielen Sprichwörtern zum Ausdruck: „April kalt und nass, füllt Speicher und Fass“ „Nach einem trockenen April steht die Mühle still“ „Viel Aprilregen, großer Erntesege“ „Schnee im April, kann kommen, so oft er will“ „Kommt schon Donner im April, das der Bauer gerne will“.

Bozner Zeitung vom 04.04.19

Frühling:

*Der Frühling ist ein junges Weib,
So launisch und voll Grillen;
Der Winter, dieser alte Herr,
Verliert durch sie den Willen;
Er stirbt, ihr gilt sein Testament,
Zu so was haben Frau'n Talent.*

Wochenschrift „Die Bombe“ vom 23.04.1916

SCHLUSS MIT DER PANTSCHEREI

Tramin, 21. April 1907: Mit hellem Jubel wurde die Verabschiedung des neuen Kunstweingesetzes von den hiesigen Bauern und ehrlichen Weinhändlern aufgenommen. Diese Freude ist aber auch vollständig begründet, denn nun beginnt für die Genannten eine ganz neue, hoffnungsvolle, aussichtsreiche Zeitperiode. Die Weinbauern werden nun ihr Produkt zu einem anständigen Preis, ohne lange herumbetteln zu müssen, an den Mann bringen. Für die ehrlichen Weinhändler hingegen wird die unaushaltbare Konkurrenz der schamlosen Pantscherei aufhören.

Tiroler Volksblatt vom 24.04.1907

GRUMMETBIRNEN-BÄUME STATT REBEN

Überetsch, 29. April 1916: In Frangart wurden seit einigen Jahren viele Grummetbirnen-Bäume angepflanzt. Es wird eine wahre Augenweide werden, wenn mancher Hügel, der jetzt noch mit Reben besetzt ist, in Zukunft im Sommer mit Hunderttausenden von saftigen Birnen reich behangen, zu bewundern sein wird. Möchten doch recht viele Besitzer in Eppan und Kaltern diese Birnensorte, die für das Ausland so gesucht ist und gut bezahlt wird, reichlich zur Anpflanzung bringen!

Der Tiroler vom 01.05.1913

SCHEUSSLICHE REKLAMETAFELN

Bozen, November 1913: Unlängst war in einer Zeitung zu lesen, dass einer sein Büblein nicht über die Straße brachte, weil dieses sich vor den modernen Plakaten fürchtete. Dieser Witz ist gewiss sehr treffend und man begreift ihn erst, wenn man an unseren Kinoteatern vorbeigeht und die riesigen meist scheußlichen Reklametafeln anschaut. Sie verstellen einem den Weg, verschandeln das Straßenbild und machen wohl auch Kinder zu fürchten. Oft sind sie auch unanständig! Muss denn das sein?

Tiroler Volksblatt vom 05.11.1913

LOS VOM KORSETT

Aus Paris schreibt man: Wie schon früher, wird auch heute einmal wieder gekämpft, um das Korsett abzuschaffen. Diesmal aber scheint der Kampf Aussicht auf Erfolg zu haben. Denn er wird nicht von Hygienikern geführt, sondern von den Schneidern selbst. Sie wagen zu behaupten, dass die Frau ohne Korsett schöner zu sein vermöge als mit dem Korsett. Die Einschränkung ist freilich die, dass das, was sie sagen und tun, nur für die schlanken und gut gewachsenen Frauen gilt.

Meraner Zeitung vom 26.07.1914

Ihr Partner für den Druck von Zeitungen, Bezirks- und Dorfblätter



Ihre Druckerei
in Südtirol.

INTERSPAR



www.despar.it

WIR HABEN DIE PREISE

VON
ÜBER **1.000**
PRODUKTEN **REDUZIERT**

UHT-Vollmilch
Mila
1 L - 1,02 €/L



1,02 €
DAS ST.

Hartweizen-
Sandwichbrot
Pan Bauletto
Mulino Bianco
400 g - 2,48 €/kg



0,99 €
DAS ST.

Shampoo Antica
Erboristeria
Kamille, Brennessel
250 ml



0,99 €
DAS ST.

Waschpulver
Dixan Super
36 Tabs



5,95 €
DAS ST.

Außerdem jeden Tag hunderte Produkte im Angebot

BOZEN Buozzistr. 30

Von Montag bis Samstag von 7.30-20.30 Uhr
SONNTAGS GEÖFFNET 9.00 - 19.30 UHR